



**Summarische erholung des Rahts zu Bremen, der gerichtlichen Acten, : so in jrrung vnd Sachen, darein sie mit etzlichen selbmü?tigk ausgetretenen daselbst gewesenen des Rahts, vnuerschulter weiss gerhaten, auff den, solcher Sachen angesetzten kayserlichen summarischen Process, eins vnd anders theils einbracht.**

<https://hdl.handle.net/1874/406924>

**S**ummarische erhö-  
 lung des Rahts zu Bremen/  
 der Berichtlichen Acten / so in irrung  
 vnd Sachen / darein sie mit etzlichen  
 selbmütigk ausgetretenen daselbst ge-  
 wesenen des Rahts / vnuersehulter  
 weifs gerhaten / auff den / solcher  
 Sachen angesetzten Kay-  
 serlichen Summarischen  
 Process / eins vnd  
 anders theils  
 einbracht.





**N**achdem am Thare vnser  
Derrn 1562. etzliche alhie zu Bremen  
gewesene des Rahts vnuersehenlich von  
vns ausgetretten/ Ihre Aide/befohlene  
Empter/Rahtsstelle/vñ Bürger schafft/  
ohne einiche erhebliche vrsach/ selbmüt-  
tigt verlassen/ Vnnd derwegen vns vnnd gemeine dieser  
Stadt Burger schafft / nicht allein in grossen vnüber-  
schwenglichen schaden vnd nachtheil bracht/ Sondern  
auch/durch jr heffiges vnuerfindtlichs angeben/im gan-  
zen heiligen Reich zu meidsamen reden gesätzt / Sein  
wir / neben gemeiner vnser Stadt Bürger schafft/ zu er-  
rettung vnser Ehren vnd vnschuld/ vnuerbeygencklich  
verursachet/ vns solches ihres heffiges vnuerfindtlichen  
angebens / gegen vnser Confoederations verwandte/  
gegen die benachbarte KreisStende / gegen die sempt-  
liche des heiligen Reichs Churfürsten / endtlich auch/  
gegen die hochlöblichster/miltester/vnd Christlicher ge-  
dechnuss / weilandt negst abgestorbene Kay: May: als  
dem obersten haupt / vnderthenigst/vndertheniglich/  
dienstlich vnd freuntlich zuentschuldigen/Dessen auch  
vns/vor dem hochwürdigsten in Gott/Durchleuchtigē/  
vnd hochgebornen Fürsten vnd Derrn / Derrn Geor-  
gen/Confirmierten der Ertz/vnd Stifft/Bremen/ vnd  
Verden / Administratorm zu Minden / Dertzogen zu  
Braunschweig vnd Leuneburg etz. vnserm gnedigsten  
Landesfürsten vnd Derrn/vndertheniglich zubeklagen.

Daher dann Ihre F. G. vor erst / zu gütlicher  
verhör vñ verglichung/Tage angesätzt/Solgendts aber/  
als die Ausgetrettene solche handlung ausgeschlagen/  
vns / auff vnser vnderthenigste anfürderung/ eine Ci-  
tation

**A.** tation vnd Ladung/Inhalt der Copien mit **A.** gnedigst  
erkandt/ vnd mitgetheilet.

Dergleichen auch die Weilandt höchst gedachte  
Kay: May: durch derselben / zu Praga dieser Sachen  
gegebene Decret / beide streitige Partheien / an Ihre  
S. G. so wol zu fernerer gütlicher/als Rechtlicher händ-  
**B.** lung verweist/ Inhalt der Copien mit **B.**

Welchem dann zu Folge/wir in Termino Citatio-  
nis/ vnserer Libel iniuriarum/ für den Fürstlichen veror-  
denten Rethen/ widder die Ausgetretene gerichtlichen  
einbracht.

Als aber die Ausgetretene doselbst/ allerhandt  
fori Declinatorias/ zu hinterreibung der ordentlichen  
Cognition eingewandt/vnd immerda frembden Potens-  
taten ( in hoffnung / dieselbe durch iren vnerfindtlichen  
bericht/ zu thädlicher handlung/ widder vns/ zubewe-  
gen ) nachgehenget / Ist endtlich bey der Kay: May:  
nach lang gesuchten Ausfluchten der ordentlichen cog-  
nition/von den Ausgetretenen importunitate sua/ sub  
et obrebitie zuwegen bracht/ das diese Sache / aus der  
einmahl angefangener ordentlicher Cognition vnd litis  
pendentz/ vor Ire Kay: May: inn einen Summaris-  
schen Proceß/ Inhalt solcher Auocationis Copien mit  
**C.** **C.** auocieret wurden.

Worein/ ob vns woll/ vernünige Gemeiner vnd sons-  
derbaren Rechte/ vnsern habenden Kayserlichen Priuile-  
gien/ vñ dieser sachen wichtigkeit nach/ beuorab in so eis-  
nen engen aufstragk zuwilligen / anfangs bedencklich  
fürgestanden/ So haben wir doch/ aller vnserer vngeles-  
genheit/ vnangesehen / der Kay: May: zu vnderthenig-  
sten

sten ehren vnd gefallen / vnd schleuniger abhelfung die-  
ser Sachen / vor hochgedachten vnserm gnedigsten Lan-  
desfürsten / als der Kay: May: verordentem Directore /  
so weidt procedieret / das beiderseits ( Jedoch probatio-  
nibus nostris saluis ) zum vrtheil beschlossen / Vnd wir  
darauß des Keyserlichen bescheidts / in aller stille vn-  
derthenigst gewertich.

Dieweil aber wir inn glaubwürdige erfahrung kom-  
men / das obgemelte vnser Widrige / von dieser Sach /  
Gerichtlich eingebrachten Acten / einen vngleichen be-  
richt / hin vnd wider gesprengt: Als haben wir für nö-  
tig erachtet / deren einen beständigen Summarischen be-  
richt / außs kürzeste es immer nützlich / verfassen vnd  
verfertigen zulassen.

**S**o geben demnach die gerichtlichen Acta / dieses  
angesetzten Summarischen Processus öffentlich /  
das diese gantze Sache vornemlich auß zweyen  
puncten beruhet.

Als vorerst / auß einer ausgegoffenen Seditio-  
n / Auffruhr / vnd folgender Impressio: Vnd dann fürs  
ander / auß einer angegebener ketzerey / verdampfer / irri-  
ser / falscher Leere / vnd Religion.

Sowiel dan den ersten Punct der geklagten Seditio-  
n / vnd folgender Impressio ( derwegen dann von wei-  
landt / auch itziger Röm: Kay: May: gegenwertiger  
Summarischer Process angesetzt / vnd demnach von  
vns billich zum ersten / vnd für allen erholet wirdt ) belä-  
set / Geben die Acta des angesetzten Summarischen  
Process /

Process/ das die Ausgetretene klagen/wie das her Da-  
niel von Büren Bürgermeister/ eine grosse menge aller-  
ley gemeines volckes an sich gehenget/vnd sie damit/den  
19. Januarij/ des verschieenen 62. Jares/ da sie in ge-  
meiner Stadt Sachen/auff dem Rathhause/ bey einan-  
der gewesen/vnuerschenlich vberlauffen/Vorerst die klei-  
ne/ folgendts auch die grosse Thür des Raethauses auff-  
gerissen / Den plats des gantzen Raethauses gefüllet/  
Mit wüstem geschrey inn den Raht so hart gedrungen/  
das sie eine schwere Banc / darauff sechs Rahts perso-  
nen zusitzen pflegen / bisz mitten an die feurpfannen ge-  
schobē/ Vnd also lange tumultuieret/bisz das der Raht/  
endlich/was sie nur gewolt/habe willigen müssen/Dar-  
über Artickell auffgerichtet/die sie zuuersiegelen/ vnd ein-  
schreiben / vmb die mitsiegung / an vnsern gnedigsten  
Herrn/ zuwilligen genothdrenget/ Denen doch her Da-  
niel von Büren / sampt seinen verwandten/ selbst nicht  
nachgelebt/Sondern/dem vertrage zuwider/die Wache  
allein / ausser vnnd innerhalb der Stadt bestalt / Die  
Schlüssel der Stadtpforten zu sich genhomen / In die  
Predicanten dermassen gedrungen/das sie alle ihre dien-  
ste verlassen/ vnd dauon ziehen müssen / Vnd an deren  
stette/ andere verdecktliche wiederumb auffgestalt / Vn-  
gewonliche conuenticula/ nicht allein verstattet/ Son-  
dern auch/ selbst mit befördert / inn welchen sich die  
Bürgerschaft/ widder sie/ die Ausgetretene/ betraw-  
lich hören/ Sie auch vber zugesagte treuw vnd glaubē/  
bewachen vnd bewahren lassen/ So / das sie ihres leibs  
vnd lebens nicht sicher/noch ohne gefahr ichts handlen  
noch reden mügen / Sonderen sie genothdrenget ihre  
gewartsam zusuchen / Vnnd dieweil Doctor Albrecht/  
Thumprediger zu Bremen / eine Sacramentierische/  
früge Leer/ von des Herrn Abendtmahl/ wieder Gots  
tes

tes wortt/wieder der alten Catholischen Kirchen Leere/  
vnd die Augspurgische Confession/im Thumb zu Bre-  
men/etzliche Jahr geleeret/ verthediget vnd vnder die  
Gemeine gesprenget/ Daraus zwischen jme vnd den  
Predicantten/ disputationes/ Zwischen dem Rahte  
vnd Bürgeren aber/ allerley vnruhe vnd zancf inn der  
Statt erreget/ Daher dann/ von vielen Stetten vnd  
Stenden/ wahrschewlich an sie gelanget/ wo D. Al-  
brecht mitt abgeschaffet/ Inen ire Commertia vñ handts  
tierung zuuersperren.

Worauff/ ob wol sie/ D. Al-  
brechten der Augspurgischen Confession vnd des heis-  
ligen Reichs Religions frieden erinnert/vnd in von sol-  
chem Irthumb abzustehen ermanet/ Daben sie doch  
nichtes schaffen nuigen/ Sondern er seine bekandtnuß  
von des D<sup>er</sup>Ern Abendmahl/ vor seinen Predigstuel/  
wie aus der Copey mit .D. signiret ( so daneben von den  
Ausgetretenen/ vngezweiffelt der ursach/ das sie dies  
selbige an den tagt zubringen sich geschewet/ in diesem  
Process nicht mit producieret) erschenlich auffgehens  
set/ Welche der Ertzbischoff zu Bremen abschreiben  
lassen/ vnd daraus geurtheilt/ das seine leere Berengas-  
risch/ Derowegen jne/ von derselben abzustehen/ vnd  
auff vbersandte Formular/ den irthumb zureuocieren ers-  
mahnet/ Nachdem aber solches alles vergeblich/ vnd ire  
S. G. diese Sach/ an die hochlöbliche dieses Nidersech-  
sisschen Kreiffes Stende gelangen lassen/ Sey dieselbe  
auff vielen Kreifstagen tractieret/ Endtlich auch zu  
Braunschweig/ anno. 61. durch die Theologen/ so da-  
zur stette/ nach fleissiger bewegnuß beiderseidts vberge-  
bener Artickel/ Refutation vnd antwortt/darinnen ge-  
urtheilt/ das Doctoris Alberti Artickel falsch/ irrig/  
vnd der Augspurgischen Confession vngemeß.

D. 1.

Die



Die Kreiß Stende aber / nach dem sich D. Albrecht mit den andern Theologen des Kreißes nicht vergleichē wolten / des gantzē Niddersechßischen Kreißes verweist / Daher dann sie / die Aufsgetretene / eine ammissiam aller fūrgelauffener handlung / anno etz. 62. publiciret vnd auffgehengt / Vnnd aber her Daniel von Büren ( wie gemeldt ) sie derwegen / do sie in Stadt Sachen auff dem Rathause bey einander gewesen / vnuersehenlich vberfallen / vnde ihnen yngöttliche vertrege abgetrungen.

Dem allen nach sie bewogen wurden / daranne zu sein / das auff billiche wege / diesen dingen wandel geschaffet / vnd ihr / vnd gemeiner Stadt wolstandt widerumb reparieret werden müchte.

Vnnd bitten demnach sie / alsz spolijerte vnd verdrungene / zu ihren vorigen Empteren vnd Stenden zu restituiren / etz.

**D**agegens aber wir fürbracht / Wiewol in gemeinen beschriebenen Rechten heilsamlich vorsehen / das niemandt den andern diffamieren / seinen guten namen vnd wolhergebrachten gueten leumeth abschneiden / noch mit der thaed / für sich selbst / vnverkandtes Rechtens / seines wolhergebrachten Ehrenstandes endsetzen / endtwehren / noch alte / wolhergebrachte / löbliche gepreuche / beeidigte Erbuertrege / vnd beschworne Statuta / eigenes gefallens einzubrechen sich vnterseehe soll.

In der Stadt Bremen beschwornen Erbuertregen aber / austrücklich vorsehen vnd geordnet / das die Gemeinde / Kauffman vnd Ampte / bey alten löblichen sitten / freihaidt vnd Rechte ihe bliben vnnnd daranne nit gend

Gend beeinträchtigt werden sollen. Do aber jemandt  
deme zuwider handeln würde/das derselbige/weder in  
der Stadt/noch dem Stifft Bremen/oder einicher Lan-  
se Stadt geleidt haben / Sondern wo ehr angetroffen/  
für einen Meneidigen gerichtet werden soll.

Also auch/inn der Stadt Bremen Statuten ver-  
ordnet/das/wehr zu Raht ein mahl gekoren/das dersel-  
be die zeit seines lebens ein Rahtman sein vnd pleiben/  
vnd das ein jeder Bürgermeister/bey jme/im Raht habē  
soll/sechss Rahtmanne/die mit jme in den Raht gehen/  
vnd die Regierung verwalten sollen / zu allen solchen zeits  
ten/ als jme das gebüren magt / Da aber Jemandt das  
Stadtrecht einzubrechen/ vnd also dem Bürgermeister  
die Regierung ( so an In gelanget ) sperren würde / das  
solches wehren sollen Reich vnd Arm/ mit leib vnd mit  
gute/ Vnd das der Raht nicht liberam/aut spontaneam  
administrationem/Sondern qualificatum imperium/ex  
praescripto statutorum/ vnd besündern beeidigten Erb-  
uertregen/ in ihre Burgerschaft hat/ denen sie auch ge-  
trewlich nach zuleben/ sich mit Aiden verpflichtet.

So haben doch/deme zuwieder/die itzo Ausgetret-  
tene/das jenige/so sie mit gemeiner Burgerschaft/altem  
wolhergebrachtem dieser Stadt gebrauche/ freihait/vñ  
Rechte nach/zur erhaltung wahrer Christlicher Religion  
vnd Bürgerlicher eindracht/ zur billigkeit/ einhellig-  
lich geschlossen/jres gefallens/zur sorglicher weitterung/  
nicht allein geendert/Sondern auch das wiederspiell ins  
werck gerichtet / Vnerhörte/ vngewöhnliche examina  
Theologica/vnd eine vnordentliche Inquisition/vnder  
der Burgerschaft angerichtet/ Newe confederationes  
mit den Ansehe Stetten/ zu schmelerung vnser wolher-  
gebrach

gebrachter freihait vnnnd Priuilegien / gewilliget / Neuwwe  
Mandata / ohne vorwissen des gesampften Rahts vnd  
gemeiner Bürgerschafft / als deren Consens darzu gehö-  
rich / in Religion Sachen / zu dem effect publicieret / das  
durch entweder die Bürgerschafft / ires gefallens / zutren-  
gen / oder aber sie / mit weib vnd kindt vnerhörter / vner-  
flerter / vnuerschulter Sache / ins elende zuuerweisen / vñ  
zu würcklicher vollstreckung desselben / sich vndtternun-  
gen / hern Daniel von Büren / Iren eltesten vnd wol-  
verdienten Bürgermeister ( alsz Ime / sampt seinen zuge-  
ordneten Rahtmannen / freitages nach trium Regum /  
verschieden 62. Jares / die Regierung zuuerwalten / ge-  
meiner wolhergebrachter Ordnung nach / gebüret ) die  
Regierung zuuersperren / auch einen andern Bürgermeis-  
ter vnd Rahtman / an seiner / vñ seiner zugeordneten stete  
te zuerwehlen sich vndtstanden / Vnbetrachtet er / den  
jtzo Aufsgetretenen / irem begehren nach / die Regierung  
in Religion Sachen ( jedoch das die Execution / des hie-  
vor / von jnen / den 3. Januarij / desselben 62. Jahres /  
darinnen vnordentlich publicierten Mandats / bisz zu vn-  
partheilicher verhör vnd erkandtnuß eingestaldt ) allein  
zuuerwalten / auffgetragen / Daher sie dann aus vergün-  
stigung obberürter vnser Stadt beeidigten Statuten vñ  
Erbuertregen / vor rahtsam vnd nötigk erachtet / mit ach-  
te personen irer freundschaft / an einem gewonlichen  
Gerichtstage ( da jnen das Recht zuuerwalten gebüret  
hette / vnd einem jeden / wolhergebrachtem geprauche  
nach / seiner werbung halber / vor den Raht zutretten /  
frey gestanden ) für den Raht zugehen / vnnnd vrsach irer  
endtsetzung / vnd womit sie sich gegen den Raht / oder  
die Stadt / ( vmb welche sie doch / vnd die iren woluer-  
dienet ) feindtlich / wie sie sich hören lassen / erzeiget / vnd  
der Stadt Recht / Ordnung vnd beeidigte Erbuertrege  
ein

eingebrochen werden solten/ zuertundigen.

Welchs/ als etzliche der Bürgerschafft/ so irer ge-  
wonheit nach/ vnten auff dem Rahtthause spatzieren  
gangen/ vnd aus der Predigt/ so in der Kirchen am Raht-  
thause gehalten/ kommen/ erfahren/ vnd es ( wie gemelt)  
ein Gerichts tagt/ darinnen einem jeden/ auff das Raht-  
thaus/ dem alten geprauch nach/ zugehen/ vnd die für-  
gelauffene werbung anzuhören frey gewesen/ Sein sie  
pedetentim vnd algemach/ vltro et spontanee/ inen auff  
das Raethaus gefolget. Als aber sich die Bürgers-  
schafft/ wie in nouitatibus gebreuchlich/ immerda/ je  
leng je mehr geheuffet/ Ist alsdo erstlich die grosse  
Thür des Rahtthauses/ von des Rahts diener/ so die  
Schlüssel darzu gehabt/ damit sich auff der Stiegen/  
vor der gar kleinen Thür/ da zumall nicht meh/ dann  
eine person kan aus vnd ein gehen/ kein gedreng erhes-  
ben muchte/ geoffnet.

Es ist aber/ noch her Daniel von Büren/ noch die  
Bürgerschafft/ zur stundt/ oder aber/ mit einichem vn-  
gestüem/ oder betrawlichen wortē/ drangsal/ noch mordts-  
lichen wehren/ an den Rahtstuel gelauffen ( wie doch  
die Ausgetretene geschehen sein / auff dem Wahltagē  
zu Franckfurt/ vnd sonsten hin vnd wider/ gantz vn-  
bedechtiger weise/ als die sich einmahl ausgeschemet/  
mit der geschwindigkeit fürgeben dorffen/ Das sie sich  
auch selbst geschewet/ dessen auff vnserē erinnerung/ inn  
diesem Process ferrer zugedencken) Sondern ist her Da-  
niel von Büren/ mit dem gewesenen Bürgermeister/  
weilandt Lüder von Belmer/ eine gutte weil/ ausserehalb  
dem Rahtstule für den Flügeln/ ab vnd an spatzieren  
gange/ vnd sich mit ime/ seiner werbung halber beredet/

Nachmals der Raht sich zur Audientz gesetzt/ vor welchem er vnd seine verwandte Rahtspersonen/ seib achte irer freundschaft/ allein getretten/ Ire werbung/ vnd wess sie sich in dieser Trsfall erpotten/ fürgetragen/ vnd sich darauff zu der Regierung (so ordentlich an sie gelanget) zuuerstatten/ oder aber vrsach/ womit sie dieselbe verwircket/ anzuzeigen gebetten.

Zuffwelchs/ alss sich der Raht besprechen wollen/ vnd also her Daniel von Büren/ von dem Rahtstuell abgetretten/ vnd aus den Flügelen gangen/ Sein etzliche der Anwesenden Burgerschafft an in Kommen/ vnnnd gebetten/ irer auch/ des/ zuvor am 3. Januartij publicirten vnbillichen Mandats/ vnd/ das sie sonst/ widder Bürgerliche beschworne Recht vnd freiheit/ so höchlich beschweret/ im besten zugedencken/ Welchs/ als her Daniel von Büren/ dem Rahte fürzutragen sich beschworet/ Sondern sich darauff erkleret/ Do sie des wess geborben haben wolten/ das sie solchs selbst fürtragen nuchten/ Vnd darauff die Burgerschafft einen geringen anzall aus irem mittel/ so sich derwegen mit herrn Daniel von Büren besprechen/ vnd ire notturfft dem Rahte fürtragen solten/ verordenet/ Mit welchen er nach gehaltenem berathe/ an den Rahtstuel getretten/ vnd inn irer aller namen vnd wegen/ flehelich vnd demütiglich gebetten/ sie bey dem/ was belobet vnd beschwornen/ zuzulassen/ vnd was deme zuwidder auffgerichtet/ abzuschaffen/ Nach friede vnd einigkeit zutrachten/ Vnd in/ vnd seine zugeordnete/ darauff zu der Regierung/ so an sie/ der Stadt geprauch nach/ gelanget/ zuuerstatten/ oder vrsach irer entsetzung zuuermelden/ Ders wolten sie wie derumb leib/ gndt vnd blueth bey dem Raht auffsetzen.

Worauff/ als der Raht sich besprechen/ vnd ein je-  
 der so nahendt geme sein wollen/ Das er hören michte/  
 wess darauff zur antwort geben/ vnd die Bürgerschaft  
 also/ etwess nahe/ an den Rahtstuell gangen/ Ist die ei-  
 ne seidt des Rahtstuels/ so auff Rollen gestandē/ vnd also  
 liederlich zubewegen gewesen/ etwa einen halben schuch  
 (wie dabenor auch/ in gerichtlicher Audientz/ mehrmals  
 Geschehen) ein gewichen/ Vnd/ dieweil der Raht alsdo  
 öffentlich bekandt/ das sie von hern Daniel von Büren/  
 vnd seinen zugeordenten/ nichts anders/ als von redli-  
 chen leuten zusagē wusten/ gebetten/ sie zu der Regierung  
 zuuerstatten/ vnd nach friede vnd einigkeit zu trachten/  
 Vnd doch/ in dem allen/ niemandt ein vngezogen wortt  
 geben/ noch ein herlein gekrümmet/ sed omnes egerunt  
 et suam/ et publicam causam/ suppliciter/ humiliter et  
 deuote. Ferner auch/ zu mehrer erbawung vnd erhal-  
 tung Bürgerlicher eindracht vnd gemeinen friedens/ dem  
 Raht etzliche Artickel/ darin nichts/ dan so den gemeinen  
 beschriebenen Rechten/ der Bürgerlichen freiheit/ dem  
 alten löblichen gebrauch der Christlichen Kirchen/ der  
 Christlichen liebe/ des Kreiffes abscheide/ vnd jren Aldt-  
 lichen pflichten gemess vnd eben/ gesucht/ noch gebeten  
 wurden/ zu willigen fürgestaldt/ Als des vnzeitigen le-  
 sterens/ condenmierens vnd scheltens/ auff vnuerdampter  
 personen leere/ ante cognitionem/ sich zu enthalten/ In  
 Religions sachen/ ohne sulbordt der Gemeinde/ deren  
 Consens darzu gehörich/ keine Mandata ferner zupubli-  
 cieren/ Vnrubige Prediger zuenturlauben/ doch an der-  
 selben personen vnd gütern/ sich nicht zuuergreiffen/  
 Vnd andere so ohne vrsach jres Ampts entsetzet/ widder-  
 umb auffzustellen/ Inn stehender Appellation/ dem Ap-  
 pellanten (do er widder öffentlich beschworen Stadt-  
 recht beschweret) die Stadt/ bis zu erörterung solcher

Appellation Sachen/zunergünstigen/ Derwegen dann  
die Ausgetretene/ ohne einiche beschwer/ nicht allein  
nach lang gehabtẽ bedenckẽ/ solche Artickel gewilliget/  
Sondern auch die vertrags Nottel/ mit Corrigieren helf-  
fen/ Den fünfften Artickel/ so im vertrage noch ent-  
halten/ hinein gesetzt/ Den vertrage/ etzliche viel tage  
darnach/ mit der Stadt grossẽ Ingesiegel befestiget/  
Das Siegel iren/ der Ausgetretenen/bedencken nach  
(seitmahls auch andere vmb die mit siegelung zubelange)  
achte tage/nach der versiegelung vmb gehenget/ auch etz-  
liche wochen darnach/ mit iren mitwissen gutbeduncken/  
volbortt/ vnd in irer gegenwartte/ mit den Ertzbischoff-  
lichen/der Ritterschafft vnd der Stette Gesandten/ ne-  
ben den herrn des Thumbcapittels zu Bremen/ von der  
mitsiegelung tractieret vnd gehandelt. Dernacher auch  
her Johan Brandt/ domals Rahtman/ mit sechs vnd  
terschiedtlichen/ mit der Stadt Bremen Secret versie-  
gelten Credentz brieffen/ vnd zweien/ mit der Stadt In-  
gesiegel versiegelten Recessen / vnd der Stadt gelte vnd  
kosten/ vmb die mit siegelung (wie dann auch dieselbe so  
wol von hochgedachtem vnserm gnedigsten Herrn dem  
Ertzbischoff/ als dem Ehrwürdigen ThumbCapittel  
vnd Stenden des Ertzstuffs Bremen erlanget) abgefere-  
tigt / vnd als solche versiegelte Recess widderumb zu  
Rahte bracht/ die Ausgetretene einer derselben gutwil-  
liglich angenommen: Vnd zu folge solchs/ mit handge-  
benden trewen an aιδess statt/auffgerichteten vertrages/  
die Regierung / mit sambt hern Daniel von Büren vnd  
seinen zugeordneten / von dem 19. Januarij an / biss in  
die Charwochen/einmütiglich verwaltet/vnd als ein ein-  
mütigt Corpus/ vrtheil vnd Recht gesprochen/Mit den  
perordenten vnser gnedigsten Herrn vnd der Bremis-  
schen Landtschafft/ In Stadt vnd Landtsachen/ nicht  
allein

allein gehandelt/ Sondern auch Landtage beschicket/ vñ  
inn diesem allen/ de vi et metu/ neqz clam/ neqz palam/  
zu keinen zeiten protestieret/ noch bedingt.

Damit auch inn der Stadt/ gute auffficht gehabt/  
vnd die benachbarten/ spe discordiae (wo es auff die ge-  
wönliche wache verhengt/ vnd die Schlüssel der Stadt  
pforten nicht bey denen/ so dem frieden geneigt/ inn ver-  
wahrung enthalten) nichts attentieren muchten/ Dat her  
Daniel von Büren/ allerhandt warschewung nach/ so an  
jme/ als damals Regierenden Burgermeistern/ vertrau-  
lich gelanget/ vnd damit kein theil sich jchts vnguetlichs  
zubefahren/ die Schlüssel der Stadt Thör/ wie nicht al-  
lein in söchlichen leufften/ zu Bremen breuchlichen her-  
bracht/ Sondern auch/ vermüge gemeiner Rechte/ jme/  
cura derselben/ alsz Regierendem Burgermeistern obleit/  
etzliche nacht/ in sein haufs holen/ vnd die Nachtwache  
stercker wie vor/ auch außserhalb der Statt/ in seinem be-  
fohlenem Gerichts zwange/ langst der Weyer bestellen/  
vnd die Schützen (so die jüngste in den Jünfften/ vnd al-  
le Bürger sein/ auch sich mehrestheils selbst/ der Stadt  
zum besten/ darzu erbotten) zur wache auffkündigē lassen.

Nachdem auch die Prediger/ auff oberwehneten  
vertrag hefftigklich gescholten/ vnd er aus solchem/ ser-  
ner vnraht vnd weitterung sich befahret/ Dat er/ der vers-  
ordnung gemeiner Rechte nach/ daher officialis/ videns  
maxime in Ecclesijs oriiri rixas et contētionēs/ partes suas  
non interponēs/ ab officio et dignitate remouendus etz.  
bey dem gesambtē Rahte befurdert/ das den Predigern  
das schelten/ zu erhaltung Bürgerlicher eindracht/ ein-  
zustellen/ vnderfaget werden muchte/ Welchs dann der  
Gesambter Raht/ vermüge obgeretegtes vertrages/ neben  
jme/ vor rahtsam angesehen/ vnd darauff den Predigern/  
sich entweder des scheltens/ oder aber des predigstüels  
zuenthaltten/ ansagen lassen.



Als aber die Predicanten solches nicht einstellen  
wollen/ Sein sie selbst danon gezogen/ Daher dann etz-  
licher Pfarren Vorstendere/ ire Pfarckinder zusammen be-  
fordert/ (Sonsten wir vns keiner zukunfft/ viel  
weniger einicher Conuenticulen zuberichten) zuberacht-  
schlagen/ wie die Kirchen mit friedlichen Predigern wid-  
derumb versehen werden muchten.

Ob dann nuhn wol daselbst/ vnter solcher beracht-  
schlagung mit für gelauffen/ dieweil der benachbarten  
Stette Predigere/ auff die von Bremen vast hefftigt  
scholten/ Daher sie bey menniglichen/ dermassen inn  
verdacht gesetzt/ das sie schwerlich gehauset vnd gehe-  
berget werden wolten/ Ob es nicht rahtsam/ bey dem  
Kath zubeforderen/ an die benachbarten Stedte gelan-  
gen zu lassen/ das sie mit irer Bürgerschaft verglichen  
vnd einigt/ Vnnd darauff iren Predigern/ das schelten  
auff die von Bremen abzustellen/ zu bitten wehre/ Wel-  
ches für rahtsam angesehen/ vnd zu dero behueff einen  
Aufschus/ von weinzigt Bürgern/ solchs dem Kath  
bittlich für zutragen/ verordnet.

So ist doch solche (wiewol zimliche/ billige bitt)  
den itzo Ausgetretenen/ niemals fürgestaldt/ Noch der-  
wegen/ oder sonsten/ von jemande etwas gehandelt/ ge-  
sucht/ oder fürgenomen worden/ daher die Ausgetrete-  
ne/ oder sonsten jemandt/ einiche beständige vrsach/ sich  
einichen vinn/ aut metum einzubilden/ zu schepffen/ oder  
das ire zuuerlauffen/ vnd sicherheit zusuchen bewogen/  
oder getrungen werden muchten.

Sondern/ cum omnia pacata et tranquilla/ vnd  
kein theil zu dem andern sich jchts vnguetlichs zuernu-  
then

then gehabt/ Sein die Widrige ohne einiche drangtsfall/  
ohne einiche erhebliche vrsach/ allein aus lauterer ver/  
bitterter boßheit/ vnd anreitzen jrer vnruhigen Prediger  
vnd Weiber/ vber alle zuuersicht/ danon gezogen/ vnd jre  
damals befohlene Bürger schafft/ Rahts stelle/ Aide/ vnd  
Eupter/ selbmüttigt gelassen vnd verlauffen/ Vnd iun  
dem/ der Stadt SchoßKammer/ dem beschwornen  
Stadtrechte zuwider/ an die Tausent Bremer Marck  
vorrahts/ Dergleichen auch/ die Kirchen vber 1500.  
Gulden endtblößet/ Die Rechnung des gemeinen gults  
vnrichtig/ vnnnd daher vngeschlossen gelassen/ Zu der  
Stadt Widderwertigen sich gesellet/ vnd sich mit dens  
selben/ nicht ohne besonderen verdacht/ vnser vnd der  
vnseren schaden vnd nachtheil/ eingelassen/ Ihre Rahts  
stelle widderumb zubekleiden/ auff erfurdern sich geeuß  
fert/ Sondern entweder durch ihr vnerrfindtlichs/ heßi  
ges klagen/ die Stadt Bremen/ in solch elend jammer/  
vnd nott bringen/ das jnen/ jres gefallens zuwüten vnd  
herrschen frey gelassen/ oder gar nichts sein wollen/ Vnd  
also die Regierung/ von der Charwochen an/ bis auff  
den 16. Julij vnbestaldt/ vnd die Bürger schafft Rechts  
loß verbleiben.

An deme auch sich nicht ersettigen/ Sondern sich  
noch darüber/ iren verbitterten gemüetern nach/ gelüß en  
lassen/ vns vnd gemeine Bürger schafft/ widder die offen  
bare Notoretet/ widder jr Christlich gewissen/ widder  
die Christliche liebe/ widder den/ mit handtgegebener  
trew/ in aides statt/ versprochenen glauben/ vnd gewils  
ligte vertrege/ widder jre Aidtliche pflicht/ damit sie der  
Stadt Bremen/ als vnserm vnd jrem gemeinem vatters  
lande/ verwandt vñ zugethon/ widder ihre/ ehrbargkeit/  
Recht vnd alle billigkeit/ gantz vergessentlich/ bey iren  
C Cons

Confoederations verwandten/ Bey den Löblichen / der  
vmbliegenden Kreißstenden/ Bey den sembtlichen des  
heiligen Reichs Churfürsten/ Bey dem Obersten haupt  
vnd quellenden Brunn aller Rechte/ der weilandt/ auch  
itziger Röm: Kay: May: an vnserm guethen namen vnd  
wolhergebrachtem gueten Leumudt/ atrocissime zuiniu-  
riieren/ zu schmeihen/ zu diffamieren vñ vnerfindtlich zu-  
belegen/ Als solten wir sie mit mordtlicher wehre/ groß-  
sem vngestem vnd schrecklichen worten vberfallen/ inen  
vngöttliche vnbillige vertrege abgetrungen/ Volgendts  
dermassen inen zugesetzt haben/ das sie/ zu errettung ires  
leibs vnd lebens/ dauon ins elende ziehen/ vnd ire gewalt-  
sam suchen müssen. Vnd derwegen/ vns/ vor Gottes  
lesterer/ Sacramentirer/ Schwermer/ hinterlistige Mör-  
der/ Freueler/ Muthwillige auffwigler / verwüster aller  
guter löblichen Ordnung Kirchen vnd Schulen etc. vnd  
dermassen angeben/ als solten wir den etwah gewesen  
Münsterischen Auffrührern/ nicht vngleich sein / Vnd  
dadurch/ bey den Ansehe Stetten endtlichen sowiel zu  
wegen gerichtet/ Das aller der Kay: May: ernsten poenal  
Mandaten / besondern verspruch vnd Schutzbrieffen/  
vnd vnserm hochmilten Rechtes erpieten vnangesehen/  
wir/ der löblichen Societet der Theutschen Danse/ vnere-  
kantes Rechtes endtsätzt/ vnd den vnsern ire Commer-  
tia versperret/ Darüber dann / viele derselben/ nicht al-  
lein/ vmb jr narung/ sondern auch/ vmb Leib vnd gueth  
kommen.

Dem allen nach dann/ die betruckte Rechtlos ver-  
lassene vnd hochbeschwerte Bürgerschaft/ viel treglicher  
erachtet/ das eusserste zuuerhengen/ Dann ire vnnnd ires  
vatterlandts bittere feinde/ vnd die jenige/ so iren vnder-  
ganck gedürstet/ widderumb vber jr Leib/ guth vnd bluth  
domi:

dominieren vñnd herrschen zulassen/ Sondern sie/ den  
noch Anwesenden in der Regierung empfiglich angele-  
gen vñ gebetten/ die Regierung/ durch ordentliche Wah-  
le/ vnser Stadt Rechte nach/ mit tüglichen personen/ da-  
mit einem jeden gleichmessig Recht mitgeteilt/ vñ der  
Stadt Recht/ frey vñ gerechtigkeit/ nach notturfft  
vertreten werden michte/ inn der Aufsgetretenen stette  
wiederumb zubestellen/ Vñd wir also wieder vnsern wil-  
len/ in diese müseligkeit/ darbey wir doch nichts/ dann  
vnmessige arbeit/ vñd geringen danck vñd vorthail zu-  
wartē/ allein das wir vnserm geliebten vatterlande nich-  
tes/ so zum gemeinen Nutz vñd Frieden dienlich/ verfas-  
sen können/ gezogen.

Dan hñn aber den Aufsgetretenen solche ire ge-  
klagte seditionem/ iustum metum/ vim/ et violentiam zu-  
erweisen obgelegen/ Streitten sie/ das dies fals iren Ay-  
den/ damit sie solche forcht/ vñd daher an sie gelangete  
warschürung zubeteuren/ sich erpieten ( vn betrachtet  
sie ire gelübde vñd Ayde zu mehrmalen inn vergess ge-  
satz) glauben zuzustellen sey / Vñd fallen auff den an-  
dern punct/ vñd die disputation der Religion/ Da jnen  
doch wissendt/ das der Religion halber jtziger zeit nicht/  
Sondern de vi/ metu et expulsionē / controuertieret  
wirdt/ vñnd das der Religion vorlangst ire gepürende  
mass / sowol durch des Dalberstettischen Kreiffes Ab-  
schied/ mit .L. signieret/ als durch vnserē besondere ver-  
ordnung geben / Deren einen wegt die Aufsgetretene/  
wo sie nit jemandt der Religion halber streittigt gewe-  
sen / zuerwelen gehabt / Wir auch niemals gemeinet/  
vñd weder in der Leere Göttlichs worts/ noch den Cere-  
monien/ von der Augspurgischen Confession einungs-  
verwandte Stenden/ in einiche wege abzusondern/ Oder  
aber einicher falscher irriger vñd in dem Religions frie-  
den/

den/ ausgeschlossener leere wissentlich bey zupflichten:  
Das auch Docter Albrecht/ wann er schon seiner leere  
halber (als doch nicht geschehen) von den Kreiſſſten/  
den condemnirt/ domals ab vnd wegt geschaffet/ vnd  
niemandt vorhanden gewesen/ der ine/ oder seine Leere  
verfochten.

So das den Ausgetretenen derwegen/ wann sie  
nahr sonsten vor sich selbst/ zu ruhe/ friedt vnd einigkeit  
geneigt/ vnd nicht das ire gesucht/ von vnnötten gewe-  
sen/ von newen/ zancz zuerregen/ Ire Prediger zum ket-  
zern vnd schelten/ auff den abwesenden D. Albrecht zu-  
reitzen/ Darüber ire Rachtstelle zuuerlassen vnd zuuers-  
lauſſen/ Vnd jr eignes vatterlandt/ so vergeſſentlich zu  
reden/ auch in noth vnd gefahr zusetzen.

So geben auch vnſere/ dieses Processes eingebrach-  
te Acta/ offentlich/ was der Religion halber/ mit handt  
vnd mundt/ vnd von hertzen grundt/ auff dem Kayſers-  
lichen Commission tage zu Goſſlar vnſere Geſandten/  
vnſernt halber/ vnd wir durch vnſere/ derwegen mit .F.  
vnd .G. Publicierte Ernſte Mandata/ ſolgens vns er-  
kleret/ Auch dieſſſals bey etzlichen Churfürſten/ geſucht  
vnd gebetten/ Dabey wir es auch nochmahls beruhen  
vnd wenden laſſen.

Was aber den zancz/ darein D. Albrecht mit etz-  
lichen vnſer Stadt gewesenen Predigern gerachten/ be-  
langet: Iſt aus dieſer Sachen geſchichten vnd den Ge-  
richtlichen Acten/ darinnen wir deſſelben/ auff erregen  
der Ausgetretenen (doch anderer geſtaldt nicht/ dann  
zufellig/ vnd mit bedingung/ das wir damit/ ſolcher/ als  
zu dieſem Proceſſ/ do von zugemeſſener auffruhr vnd ge-  
waldtſamer betregung zuhandelen/ frembder vnge-  
reimbter

reumbter Sachen halber / mit niemand vns eingelassen /  
 Sondern die / an seinen ordt gesatzt haben wollen ) ge-  
 dacht / offenbar / Das dieselbe anfencklich anderst nir-  
 gendts hero / als von einem Büchlein / Weilandt Ern  
 Joannis Amsterdami / **Farrago** intitulieret / der Ubis-  
 quitet halber / Vnd das solche Leere alhie in vnserer Kir-  
 chen eingefüret werden wollen / ersprossen / Welcher / als  
**D. Albrecht** widdersprochen: Ist von den Predigern die  
 Disputation von des **D. Ern** Abendmal / derselben ein  
 gemiffchet: **D. Albrecht** aber / hat sich dagegens öffent-  
 lich erkleret / das er mit solcher disputation / des **D. Ern**  
 Abendmal nitt gemeinet / Sondern sich solechs puncten  
 halben zu der Augspurgischen Confession / vnd vnserer  
 Bremischen / anno etz. 34. solcher Confession gleichmes-  
 siger auffgerichteter Kirchenordnung / öffentlich gezogen  
 haben wolle / Vnd / demnach er darauff als baldt / von  
 den Predigern / vor einen Nestorianer / Ketzler vnd Sa-  
 cramentierer / dermassen auff der Cantzel gescholtē / das  
 auch die zuhörere dessen ein verdriess gehabt / Ist auff  
 rathlichs bedencken der herrn des Erwürdigen **Thumb**  
**Capittels** alhie zu Bremen (als deren Diener **D. Al-**  
**brecht** war) fernern vnraht zufürkommen / mit den itzo  
 Aufsgetretenen verabscheidet / das beyde / **D. Albrechts**  
 vnd der Predicanten Confession / auff eine Vniuersitet  
 verschickt / vnd dero meinung darauff gesucht werde sol-  
 te.

Als dann / zu folge solechs abescheidts / **D. Albrechts**  
 positiones / widder die Ubiquitet (als danon der zant  
 anfangs ersprossen) neben seiner Confession von des  
**D. Ern** Abendmal / Inhalt der Copien mit **D.** vnd **J.**  
 von seinen herrn des **Thumb** Capittels / den gewesenen  
 des Rahts / die / neben irer Prediger Confession / gen Wit-  
 tembergk zuüberschicken / zugestalt / Dem aber zuwid-

der D. Alberti Positiones vnd Confession hinterhalten/  
Der Predicanten Confession allein vberfandt / vnnnd der  
Vniuersitet Wittenbergk erklerung darauff gesucht vnd  
K. erlangt/ Inhalt der Copien mit .K. Vnd dieselbe vnser  
rer Bürgerschaft/ Ihres rahts/ altem wolhergebracht  
tem geprauch nach/ darinn zu pflegen/ fürgehalten.

Dat die Bürgerschaft nochmaln/ beider Partheien  
Confession/ an die Vniuersitet/ Oder aber/ die Partheien  
selbst (als D. Albrecht seins theils erbüttigt) an die ge-  
lehrten/ sich für denselben mit einander zubereden vnnnd  
zuergleichen/ zuuerschicken: Vnd welch theil dann  
vngerecht befunden/ demselben das Predigen zuuerbietet:

Mitler weil aber/ solche hohe disputationes/ so des ge-  
meinen Mannes verstendtnuß zuschwer/ von der Cantzel  
zulassen/ vnd sich des scheltens vnnnd lesterens (daraus  
Bürgerliche vneinigkheit sich erheben muchte) zuent-  
halten/ für rahtsam angesehen/ vnd gebetten.

Welchen der Bürgerschaft einhelligen schlus/ ob  
wol die Ausgetretene nicht vnbilligen können/ Daben  
sie dannoch dieser Sachen halber/ die Vniuersitet/ nicht  
allein ferner nicht ersucht/ noch das Ketzern vnd schelte  
ihren Predigern vnderfaget/ Sondern sie viel mehr zu  
denselben ermahnet/ verursacht vnd gefurdert.

Daher dann ein Ehrwirdich ThumbCapittel/  
solche Sache an vnsern gnedigsten Landesfürsten gelan-  
gen lassen/ Der in solcher sachen einen gemeinen Landts  
tagt angesetzt/ Auff welchem/ beide her Daniel von Bü-  
ren / auch die itzo Ausgetretene gehört/ vnd her Daniel  
von Büren sich öffentlich vernemen lassen / das er D.  
Albrechts leere weiters nicht beyfellig/ dann so ferne die  
gerecht/

Berecht / vnd dem Göttlichen wortt gemess vnd eben.

Vnser Landtsfürst aber / nach gehortem beider Partheien fürtragē / zu hinlegung solcher Irfall / dahin gnedigst sich erkleret / Das irer F. G. bedencken nach / entwedder beider streittigen Partheien Confessiones / oder aber die Partheien selbst / an die Geleerten / zuuerschicken / oder solche Sachen in verhör zunemen / die Geleerten anhero zubescheiden / Vnd / do der letzter wegt für bequem erachtet / das ire F. G. des gnedigsten erbietens / Die Geleerten gen Stade oder Verden / auff ihrer F. G. kosten zuuerschreiben.

Als aber solche mittel / den itzo Ausgetretenen / nicht zuwilligen gewesen / Sondern darauff ire meynung einzubringen bedenkens zeit begehret / Vnd folgendts gegen ire F. G. sich erkleret / Das ihnen solcher mittel keine / aus bewegenden vrsachen annemlich / Sein sie dannoch von iren F. G. nochmaln zu solchem gnedigst ermanet / Inhalt der Copien mit .L.

Als dann alle trewhertzige / so wol hochgedachtes vnser gnedigsten Herrn / als des Ehrwürdigen Thum Capittls / vnd dieses ErtzStifts Stenden vnderhandlung vnnnd ermanung / bey den Ausgetretenen keine statt gewinnen mügen / Ist solche Sache von Iren F. G. auff den Anno etz. 60. zu Braunschweig gehaltenem Kreisstage / souiel D. Albrechts Person belanget (jedoch mit vorbehalt Irer F. G. jurisdiction) inn der KreisStende raht vnd bedencken gezogen / vnnnd von denselben zu erkundigung der Sachen / eine beschickung anhero verordnet. Folgendts aber dieselbe auff Chatharinae desselben Sechtzigsten Jahres / zu Walberstatt



berstatt angesatztem Kreiß tage / widerumb inn der  
Kreiß Stende bedencken gezogen / Vnd alsdo durch der  
Stende Gesandten darin geschlossen vnd verabscheidet/  
nach ausweisung obgemelts solchs Puncts Extracts  
mit .E.

E Deme dann zusolge D. Albrecht alle disputation  
seines theils angestaldt / Die Aufgetretene aber ire Pre-  
diger mit disputieren / condemnieren / ketzern / vnnnd schel-  
ten / jimmerda vorth fahren / vnd den einen vor / den an-  
dern hernach / von der heiligen Tauffe weisen lassen /  
Auch für sich selbst / dieser Landtarth vnerhorte examina  
Theologica / vnd eine vnordentliche Inquisition ange-  
richtet / Darinnen die Bürgerschaft / mit aufffrage schut-  
zes vnd schirmbs / deren / so irer Parthey mitt sein wol-  
len / jres glaubens captiose befragdt.

Da aber D. Albrecht / neben vnser Stadt gewesenem  
Predigern / dem Walberstettischen Kreißes abscheide  
nach / zu Braunschweig erschienen / vnd doh selbst etz-  
liche wechselschrifte / der Stende Gesandten / hinc inde  
vberreicht / Darauff D. Albrecht / seins theils / gewer-  
tigt gewesen / ob einiche fernere erklerung / seiner vbers-  
gebner schrifte halber / von jme gefordert werden muck-  
te / Ist er zur fundt ohne fernere Proceß vnd erkandt-  
nuß / von der Stende Gesandten / dieses Kreißes / citra-  
tamen condemnationem et infamiam / lauti des Extracts  
solchs Abscheidts mit .M. verweist. Von den The-  
ologen aber so daselbst zur stette / vnd von D. Albrechte /  
als partheiig vnnnd suspect / recusieret / irer Censuren  
nach / condemnieret worden / Welcher der Stende  
Proscription dann zusolge / D. Albrecht guthwillig da-  
von gezogen / vnd niemandt mehr verhanden gewesen /  
so seine leere verfochten / Demnach man dann diese  
hoffnung

hoffnung geschepffet/ Es solten die itzo Ausgetretene/  
(seitnmal sie ihren willen an D. Albrecht / vnertlerter  
Sachen/geschaffet) den frieden hinfüro/ vnser gnedig-  
sten Herrn / derwegen an sie gelangter gnedigster vnd  
ernster ermanung nach/ befurdert vnd nachgehendet ha-  
ben/ So sein sie doch dadurch mehr / ferner vnruhe vnd  
weiterung/ alsz frieden vnd einigkheit zustiffen/ bewo-  
gen wurden.

Vnd/ do D. Albrecht von den Kreiß Stenden vn-  
uerdampter Leere vnd vnuerletzter ehr/ wie aus itzgedach-  
ter mit .M. signierter Copey offenbar/ fürnemblich aber/ M.  
ruhe vnd einigkheit inn der Stadt Bremen zuerhalten/  
(Seitnmalß die Ausgetretene / D. Albrechte alles  
sancks / den doch sie/ die Ausgetretene sambt iren Pre-  
dicanten selbst erreget / vrsache zugemessen) des Kreißes  
verweist: Darauff auch beide her Daniel von Büren  
vnd die Ausgetretene sich mit einander zuergleichen/  
von den Stenden ermanet wurden.

Daben doch die Ausgetretene/ ein besonder Wan-  
dat in Religion Sachen ( das sie itzo/ do inen jr fürneh-  
men mißlungen/ zu beschonung desselben/ vnd fürge-  
nommener wütere/ eine Amnistiam aller fürgelauffener  
handlung/vnbetrachtet/ sie doch die Execution darauff/  
wiewol widder form aller Rechte verhenget / nennen)  
ohne mitwissen vnd volbortt des gesambten Raths vnd  
der jenigen/ deren Consenss darzu/alter wolhergebracht  
ter/ der Stadt Bremen freyheit nach/ gehörich/ Inhalt  
der Copey mit .N. publicieret. Darinn sie des Kreißes N.  
Abscheide stracks/ et ex diametro zuwidder/ (wie es dann  
auch/ ohne das/ bey inen breuchlichen her bracht/ das/  
wo die Kreiß Stende jchts / so sie an irem vnbedachten  
fürneh-

D

fürnehmen auffhalten/oder aber hindern muchte/ decretieret / nichtig geachtet Wo aber die Kreiß Stende etweiß/daraus sie einich vortheil zuschepffen/ verabeschiedet/ für ein oraculum gehalten/ als die Acta / vnnnd für hoch vnd wolgedachten Stenden gesuchte Prozesse/ In welchen sie inimportunitate sua/ den einen Abscheidt wider den andern/ als augenscheinlich/ erhalten/ Klerlich ausweisen) Doctoris Alberti leere/ für eine irrige/ falsche verdampfte/ ketzerische leere proclamieret/ Seine zubörer von solchem irthumb abzustehen/ oder sie mit weib vnd kindt ins elendt zuuerweisen / vnd/ als die jenige / so in des heiligen Reichs Religions frieden ausgeschlossen/ im gantzen heiligen Reich/ auß dem frieden in vnfriede vnnnd sorgliche vnicherheit zusetzen ernstlich befurdert:

Daher auch hern Anthonium Grefenstein/ seines Prædigers/ Herman Winckel seines Schulendienstes/ vnd Heinrichen Elerss/ seines Zeisemeisterampts/ vnbertrachtet sie doch alle drey ire Embter / eine lange zeit von Jahren treuwlich bedienet / endtsetzet/ Endtlich auch herrn Daniel von Büren iren Mitbürgermeister vnd seine zugeordnete Rahtspersonen / irer Regierung / so ordentlich an sie gelangt/ entwehret/ Da er doch/ wie gemelt/ D. Alberti weiters nicht/ dann so ferne seine leere/ dem Göttlichen worte gemess / sich angenommen/ jme auch solcher/ vn̄ keiner andern meinung/ auff dem Kreiß tage zu Braunschweig beystandt geleistet / Vnd mit den Ausgetretenen nicht der leer halber/ sondern de modo procedendi in litibus Theologicis streitig gewesen/ Vnd / nachdem D. Albrecht sich zu der Augspurgische Confession / dem Franckfurtischen Anno etz. 58. inn Religion Sachen/ von den vornembsten Chur/ Fürsten/ vnd Stenden der Ausspurgischen Confession vereinigten Abescheide/ vnd der Bremischen Anno etz. 34. solcher

cher Confession gleichmef. iger Kirchenordnung / sich  
offentlich bekennet / vnd seiner leer halber / sich auff die  
sembtliche der Augspurgischē Confession einungs ver-  
wandten Stende erkandtnuß beruffen / Vnd dannoch/  
dem Dalberstetischen Kreiffes Abscheide zuwider / vner-  
klarter Sache / dieses Kreiffes verweist / Das er / weder  
D. Alberti Proscription / weder der Theologē zu Braun-  
schweig Censuram / der ursach / das darinne dem löblichen  
gebrauch der Christlichen Kirchen / der verordnung ge-  
meiner beschriebener Rechte / vnd des Dalberstetischen  
Kreiffes Abscheide nicht gefolget / pro legali et legitima  
condemnatione nicht achten / noch den Ausgetretenen  
beyfellig sein können / Vnd dannoch ire vnordentliche  
Inquisition darauff gerichtet / Ire Mandata in Religion  
Sachen / zu beschwerer vñ vertruckung der Bürgerschaft /  
dadurch / den einen vor / vnd den andern hernacher / iren  
Affecten nach / von sich zu schupffen / Publicieret / Vnd /  
als jnen solcher bösslicher fürsatz mißlungen / aus laus-  
terer rachgyr / ire Ayde vnd Empter verlassen / vnd / als  
vnsers vnd ires vatterlands verhassete feinde / die guthe  
Stadt / durch ir heffiges vnerfindtlichs angeben / in euf-  
ferste noth vnd gefahr zusetzen sich höchstes vermögens  
bestiffen.

Dieweil aber sie / die Ausgetretene / im vortgang et  
Processu gesehen / das sie in diesem / den Sachē zuuiel ge-  
than / vnd das ir vnerfindtlichs angebe / so aus dem Lufft  
ergriffen / mit den scheinbaren wercken vmb gestossen /  
keinen bestandt haben / vnd endlich den stich nit halten  
mögen / Vnd sie dannoch ir gefassetes Propositum durch  
dringen / vnd iren vnbefuegten vnuerursachten Austritt /  
durch aller handtgesuchtē schein gerne beschonē woltē:

Werden von jnen allerley gestoppelte behelff / vast  
aus allen lücken zusammen getragen / vnd also / so wol dieses

Niddersechsischen Kreiffes Stende / zwüßschen offtege-  
dachtem D. Albrechten vnd den Predigern gefellete Dec-  
cret / Als auch die Religion Sach / auff die Paen bracht /  
vnd inn diesen Process (do doch / wie gemeldt / von zuge-  
messener beklagter auffruhr vnd betregung zuhandlen)  
vnzeitlig mit eingemüßchet. Vnd do niemandt sich  
jemahls / des Kreiffes Decret vnd Abscheiden widder-  
setzt / Sondern man dieser seits denselben allemahl ge-  
horsamet / Auch D. Albrecht des Kreiffes Decrete nach /  
inwendig bestimpter zeit gutwillig dauon gezogen / Die  
Aufsgetrettene aber / widder gelübd vnd Aide / widder  
hoch vnd wolgedachter Stende Decret vnd Abscheide /  
augenscheinlich gehandelt / vnd do sie darüber vns vnd  
gemeine Bürgerschaft in grossen bedruck / jamer / elend /  
nott vnd gefahr bracht / vnd in solchem elend darzu auff  
schimpfflichste verspottet / iren verletzten vnrühigen ge-  
wissen vnd verbitterten gemüethern nach / ohne einich  
drankfall / ohne einiche erhebliche vrsach / allein für vnd  
aus sich selbst / auff anreizung irer vnrühigen Prediger  
vnd Weiber / ire Ayde / Embter vnd Rahtstelle verlauf-  
fen: Daben sie dannoch nicht geschewet / in Actis of-  
fentlich fürzugeben / sonsten auch den hoch vnd wolge-  
dachten Kreiß Stenden / durch iren vnerfindtlichen be-  
richt ein zubilden / Als solten sie durch irer F. G. G. vnd  
Gunste Decret vnd abschiede / in diese weitleufftigkeit  
gerathen sein / Alles in hoffnung / wie sie widder D. Al-  
brechten / sub et obrebtitie / importunitate sua / die Pro-  
scription erhalten / Also auch durch das Pallium jres selbs  
müttig erwehleten Exilij / vnd derwegen hochtrabenden  
gleißenden vnerfindtlichen ausgebreiteten bericht / groß-  
sem beystandt vnd vngesteume fardering ( Seittmahls  
solche Process bey inen vblig / vnd alle ire Rechtserbie-  
tung zu solchem Effect Praetendieret ) widder vns die Re-  
stitution /

stitution/ zu iren selbmütigt verlassnen/ vnd nuhnmehr  
inn viele wege verwirckten Embtern vnd Rachtstellen/  
zu högster vnser beschwer zuerdringen. Wie sie dann  
auch dadurch/ bey hoch vnd wolgedachten Stenden/ so  
viel zu wegen bracht/ das Ire S. G. G. vnd Gunste/ sich  
der Ausgetrettenen biss daher nicht allein zum hefftig-  
sten angenommen/ Sondern auch irem vnerfindlichen  
bericht solchen glauben zugestaldt/ das dadurch ire S. G.  
G. vnd Gunste/ als die/ so dieser handlung/ vnd das die  
Ausgetrettene/ Irer S. G. G. vnd Gunste. Decrete vnd  
Abscheiden halber/ vnd das sie darüber gehalten/ in diesz  
ellend/ darin sie nuhn so eine lange zeit hero schweben/ ge-  
rahten/ (so doch die Acten des angesetzten Processus/ des-  
sen eine viele andere nachrichtung geben/ vnd das wid-  
derspiel öffentlich erweisen) gute wissenschaft tragen  
sollen/ bewogen wurden/ die Ausgetrettene/ an iren vn-  
befuegten suchen der gebettenē Restitution bey zupflich-  
ten/ auch durch derselben fürbittliche schriffte gnedigst/  
gnedig vnd günstiglich zubefurderen.

Daher wir dann/ so viel des Kreiffes Decreten vnd  
Abscheiden belanget/ auff den buchstaben derselben vnd  
fürgelauffner geschichten (so klerlich erweisen/ das nicht  
wir/ sondern die Ausgetrettene/ des Kreiffes Decreten vñ  
Abschieden zuwider gehandelt/ vnd das sie nicht vmb  
erhaltung solcher Decret/ sondern vmb befurderung  
irer Priuat Affecten vnd ir schertlein aus zuwetzen/ in die-  
se weiterung gesätzt) vns in Actis gezogen: Was aber  
die Religion betrifft/ nachdem dieselbe/ wie oben erholet/  
impertinenti loco vnd vnzeitlig/ allein die genüeter der  
jenigē/ denen dieses Puncts gelegenheit vnbeandt/ inen  
zum vorthail dadurch zubewegen/ anhero gezogen:  
Wirdt von vns/ auff solchen Punct/ anderss nicht dann  
D iij incidenter

incidenter vnd zufellich/ wie gemelt/ geantwortet/ vnd  
lassen den bey obgedachten vnserm/ auff dem Kayserlich  
chen Commission tage zu Goslar/ beschienen erpieten/  
vnd vnsern derwegen öffentlichen/publicierten Mandat  
ten vnd erklarungen beruhen/ In massen wir dan auch/  
biss inn vnser sterblich ende dabey zuuerharren/ endt  
schlossen/ Vnd darauff newlicher tage zween vnser Predi  
canten so solchen vnsern Mandaten gemess zuuerhalten  
sich geuuffert/ Irer dienste enturlaubt/et.

**W**ann dan auß solchem allen/ öffentlich erscheis  
net/ das wir vnd vnser Bürger schafft/ in dieser  
gantzen handlung anders nicht/dan was dem  
heiligen Göttlichen worte/dem alten löblichen gebrauch  
der Christlichen Kirchen/den gemeinen vnd sonderbaren  
Rechten/beeidigten Erb vnd sonderbaren vertregen/ Erb  
bar vnd aller bliligkeit gemess vnd eben ist/ gehandelt/  
tractieret noch fürgenommen/ Vnd in dem allen nichts  
dann den gemeinen nutz vnd frieden gesucht haben.

Dagegens aber die Aufsgetrettene/ vnterm schein der  
Religion/widder jr Christlich gewissen/ widder die Chr  
istliche liebe/widder jre verwandtnuss/Damit sie gemeis  
ner Stadt Bremen/ als vnserm/ vnd jrem Vatterlandt  
zu gethaen/Widder die gemeinen vnd sonderbaren Recht  
te/Beeidigte Erb vnd sonderbare vertrege/ versprochene  
trew vnd glauben/in viel wege vergeffentlich gehandelt/  
Die Stadt vnd Regierung selbmütigk verlassen vnd ver  
lauffen/ Vnd in demie nichts/dann das jre gesucht/Da  
mit endtweeder jr eigens vatterlandt in die eusserste noth  
vnd gefahr gesetzt/ oder aber sie jres gefallens/ widder  
umb dominieren/wüten/ herschen/vnd/ die inen gefel  
lig/ bey sich behalten/befürdern vnd vorthsetzen/ die  
vbrigen

vbrigen aber/auff die sie (wiewol vnuerschulter Sachen)  
einen grollen gefasset/wegk reumen/ aus reuten / vonn  
sich schupffen/ vnd also ein bluet badt anrichten muck-  
ten/ alsz *Dostes patriae/ profugi/ criminis laesae maies-  
statis/ sacrilegij et peculatus Rei* / durch ire vielfaltigen  
verwirckung/nicht allein irer Ehrenstende vnd Empter/  
Sondern auch / der Stadt vnnnd Stiffes Bremen sich  
mit der that verlüstigt gemacht/sie auch also nuhnmehr/  
weder zu iren Embtern/noch zu iren heuhslichen wonun-  
gen/Rechts wegen zurestituieren / Sondern viel mehr/  
ir hab vnd güter zuconfiscieren vnd einzuziehen / vnd sie  
ausz vnser Stadt vnd dem ErtzStiff Bremen, in perpe-  
tuum billich zuuerweisen.

**A**ls wirdt von vns in Actis vnderthenigst gesucht  
vnd gebetten/mit vrtheil vnd Recht zuerkennen/zuerkle-  
ren vnd zusprechen/das den Ausgetretenen nicht gebüh-  
ret / dergestalt widder beschworne Stadt Cassel vnnnd  
Buch zu handeln/iren Aidtlichen pflichten zuwidder/der  
Regierung vnd dem auffgerichteten vnd an Aidts statt ge-  
willigten vertrage aus zutretten/vnd vns also atrocissime  
zuiniurieren/Sondern das sie daran vnrecht gethan/ire  
ausgegossene schmahe vnd iniurien zureuocieren schul-  
dig/ Inn des itzigen vertrages vnd der Stadt Cassel vnd  
Bueche einuerleibte peen vñ straffe gefallen/leib/gueth/  
Ehrenstande vnd ewige dieser Stadt vnd ErtzStiffes  
verweisung/ mit der thaet verwircket haben/ mit vrtheil  
vnd Recht fellig zuerkleren/ vnd dieser Stadt vnd Ertz-  
Stiffes/ in perpetuum cum refusione expensarum/dam-  
ni et interesse litis zurelegieren.

Vnd wollen vnß demnach vnderthenigst verträ-  
sten / Es werden die Kay: May: alsz der gerechter Kay-  
ser/



fer/ vermüge derselben jüngster zu Wien / den 26. Waff  
Anno etc. 65. gefellter Decrett/ durch Ir selbst vñ dar-  
innen benante/ die ordentliche gebürende masse hierinn  
geben lassen / Damit wir / von wegen vberschreitung  
derselben/ auch ver hinderter vnd abgeschchnittener ordent-  
licher notturfftiger Probation vnd beweisung / Oder  
aber / das den jenigen/ so dieser Sachen vnd der Stadt  
Bremen gelegenheit vnbeuust/ oder die sunsten ge-  
gen vns sich Partheilich erklerett / dieser be-  
schwerlicher Irrung erörterung befohlen/  
wir vnsfüglich nicht zube-  
schweren haben müs-  
senn.

Bürgermeistere vnd Racht-  
manne der Stadt Bre-  
men.

**V**erzeichnuß der Cop  
peien/ dauon in Summarischer  
erholung der Acten etc. mel  
dung geschenn.



**E**rtzbischoffliche Citation.

**W**IR/ Von Gottes gnaden/  
Georg/ Confirmirter Ertz vnd Bischoff **A**  
zu Bremen vnd Minden/ Administrator  
des Stiffts Vehrden/ Dertzog zu Brann-  
schweig vnnnd Leuneburgk etc. Empieten  
euch/ den Ersamen vnsern lieben getrewen/ Lüder von  
Belmer/ Dithmer Kenckel/ Johan Esicken/ Arendt  
von Bobert/ Borchart Herden/ Lüder Gottfriedessen/  
vnd ewern Consorten/ als Ausgetrettenē vnd entwichen  
nen/ an einem/ auch/ Daniel von Büren/ Johann  
Brandt/ Derman Vasmern vnd ewern Consorten/ als  
noch anwesenden vnnnd Regierenden Burgermeistern/  
Rathmannen vnd ewerer zugethonen Burgerschafft vn-  
ser Stadt Bremen/ anders theils/ vnserm gnedigen wil-  
ten/ vnd hiemit zuwissen/ So vnd demnach sich aller-  
handt beschwerliche vñ hochnachtheilige mißsuerstent-  
niß

nuss/ spaltungen vnd zweitracht / zwischen euch den be-  
melten entwichenen / als Klegere/ vnd erweim anzeige  
nach/ beschwereten eins/ Vnd euch/ den Anwesenden/  
samt allen erweim anhangern / berürter vnser Stadt  
eingefessen / Beklagten andertheils / ein zeit hero spen-  
nig schwebend erhalten / Weshalber wir dann  
vber alle vorige hierinnen gepflogne handlung / euch  
beiderseits / nun zum zweiten mahl / auff heutigem  
Landttagk anhero / gen Achim / für vns vnd gemei-  
ne Gliedtmasse vnser Bremischen Erztziffts / der Güte  
ferner zu pflegen / betagt vnd für bescheiden / Vnd  
aber jr / die entwichene vnd Klegere / denen doch / vnser  
erachtens / am meisten hiran gelegen / vns solchen guet-  
lichen vnuerfenglichen tagk / aus eingewandten ver-  
meinten vrsachen / vber alle zuuersicht ab geschrieben/  
vnd nicht erschienen seit / Darüber dann jr / die be-  
klagten / zu folge nehister ewer bey vns zu Verden ein-  
gewandter protestation vnd bedingung / vnd dersel-  
ben anzuhengenn / wieder ewre gegenheile / ewrer zu  
ihnen habender Clag vnd zuspruch halber / Rechtes  
begeret / Vnd vns / als ewre allerseits ordentliche Ob-  
righeit / vmb Process vnd ladung / widder sie zuerken-  
nen / vnd ausgehen zu lassen / vnderthenigst gesucht  
vnd angeruffen: Als haben wir / solche ewre pitt/  
die wir nicht vnzimlich befunden / auch sunst alle die-  
ser Sachen vmbstende vnd gelegenheit / nach notturfft  
erwogen / die auch bey vnser Bremischen Landtschafft  
in Racht gestalt vnd vns mit jnen eins ordentlichen  
vnpartheylichen wegs / wie inn diesen Sachen recht-  
lich zuuerfahren vereinigt vnd endtgeschlossen / Vnd/  
wann wir nun menniglichen / so darumb anrufft /  
Rechters zuuerhelffen schuldig vnd geneigt / auch zu  
endli-

endlicher dieser gebrechen erörterung / euch den streit-  
tigen Partheien / gegen einander Respectiue / diese Ci-  
tation vnd Rechtliche ladung erkandt worden ist / So  
Citieren heischen vnnnd laden wir / von Landsfürstli-  
cher Obrigkeit / auch gerichtts vnd Rechts wegen / bei-  
de Clagende vnd beklagte theile / sampt vnnnd sonder-  
lich / hiemit vnnnd krafft dieses Brieffs / das jr nach  
ausgange dieser Ferien / auff schristkommenden Dinst-  
tag nach Assumptionis Mariae virgignis / wirt sein  
der 18. Monats tag Augusti (den wir euch / für den  
ersten / andern / dritten vnd letzten Gerichts tagt set-  
zen vnnnd benennen / Peremptorie) morgens zu richtli-  
cher früer tagzeit / selbst / oder durch exre allerseitts  
legitimierte vnnnd volmechtige Anwelde / auff vnser  
Bremischen Cantzeley / zu Vörde / erscheinet / inn al-  
len diesen / vnter euch schwebenden irsalen vnnnd ges-  
brechen / vnnnd was derenthalber ein theil zum andern  
zuklagen hat / ewer Claglibell / hinc inde / für vn-  
sern darzu verordenten Kethenn / schriftlich vnnnd ges-  
dobbelt einzulegen / darauff auch folgendes inn Sechs  
wochenn / gleicher gestalt / inn schrifften ewer ges-  
gen notturffe ein zuwenden vnnnd zu antworten / vnnnd  
also ferner Replicando / Duplicando / zu Recht zu-  
setzen vnd jeder theill mit vier Rechtsetzen zu schliessen /  
auch endtlich der Sachen / in allen vnd jeden Terminen /  
biss zum endturtheil inclusiu / wie gehorsamen vn-  
terthanen gepürt / rechtlich auß zu warten: Mit der  
Certification vnd verwarnung / wann / ihr Kompt  
vnd erscheinet als dan / vnd auff bestimpten Terminen

beiderseits / so / wie obsiehet gefast / oder nicht / so soll  
nicht destoweiniger auff des gehorsamen erscheinenden  
Theils ferner anruffen bescheen vnd ergehen / was Rechte  
ist / Darnach jr euch allerseits endtlich zurichten /  
Zu vrkundt vnder vnserm fürgedrücktem Fürst-  
lichen Gerichts Secret / Geben zu Achim  
Montages den xij. Julij /  
Anno etz. im zwey  
vnd Sechtzig-  
sten.

## Pragische Secret.

**B**ie Röm: Kay: May: vnser als  
Der gnedigster Herr / hat gnedigst angehört vnd  
vernommen / Was Daniel von Büren vnd andere seine  
Mituerwandte / für sich selbs / vnd in namen gemeiner  
Bürgerschaft der Stadt Bremen / durch ein verschloß-  
sen schreiben / der irrung vnd zweispalts halber / so sich  
zwischen gemelten von Büren vnd seinen mituerwanten /  
an einem / vnd etlichen Ausgetretenen Burgermeistern  
vnd Rahtspersonen / berürter Stadt Bremen erhalten /  
vnderthentiglich an jr May: gelangen lassen / vnd lest  
denselben darauß diesen gnedigen bescheidt geben.

**D**erweil gemelter von Büren / seine mituerwante vnd  
gemeine Bürgerschaft zu Bremen / sich auff den  
Nochwürdigen durchleuchtigen Hochgebornen  
Fürsten vnd Herrn / Herrn Georgen / Erzbischoffen zu  
Bremen

Bremen etc. als jren Landesfürsten zu Rechte erpieten/  
So lesset es jr Kay: May: auch dabey beruhen / vnnnd  
hohermeltem Ertz Bischoffen hieneben schreiben vnnnd  
aufferlegen / sich in die Sachen zuschlagen / vnd gepür-  
liche vorsehung zuthun / damit die / daselbst zu Bremen  
entstandene vnruhe / wiederumb gestillet / ferrer auff-  
ruhr / empörung vnd vnrat verhütet / vnd zwischen dem  
Rat vnd der Burgerschaft allerseitts friedt / ruhe vnd  
einigkeit angerichtet vnd erhalten / vnd einem jeden / der  
zu dem anderen zusprechen / fürderlich schleunig vnd vn-  
uerzüglich Recht / ohne langkwirigen weitlauftigen  
Process / mitgetheilet werde / Wie nun jr Kay: May:  
in keinen zweiffel stelt / hohermelter Ertzbischoff werde  
sich seines Ampts hirinnen geprauchen / vnd der Sachen  
mit allem getrewen fleisse vnderfangen / auch derselben  
jr gepürlich mass vnd austragt zufinden vnd zugebenn  
wissen / also will auch jr Kay: May: gemelten von Bü-  
ren / seine mituerwandte vnnnd jnen anhengige Bürger-  
schafft / wie auch die Ausgetretene Ratspersonen /  
ernstlich ermanet haben / Sie wollen mehr hohermeltes  
Ertzbischoffen zu Bremen verordnung gehorsamlich er-  
warten / vnd sich dermassen schiedtlich vñ friedtsamdar  
unter erzeigen / Damit zu weiterer vnruhe vnd vnrichtig-  
heit nit vrsache gegeben werde / Dann da jr Kay: May:  
vermercken würde / das ein oder der ander theil sich der ge-  
pür nit weisen lassen / sonder vnnotttroffiger mutwilliger  
weise ferrer vnruhe vnd weiterung würde stifften vnd an-  
richten wollen / So würde jr May: als das Oberhaupt /  
alssdann / weiter nit vnghehen können / die ernstliche we-  
ge vnd mittel / an die handt zunemen / Damit dannoch  
den vnruhigen geweret / vnd allenthalben friedt vnd ru-  
he erhalten werden müge / Welchs jr Kay: May: dem  
abgefertigten gesandten / gnediger meinung / nicht ver-  
halten

halten wollen / solchs fürter an seine Obern haben  
gelangen zulassen / Datum zu Prag  
den 12. Julij Anno etz.

62.

Ad mandatum sacrae Caesareae  
Maiestatis proprium.

Daller subs<sup>te</sup>:

## Kay: May: Auocation.

**D**ie Römische Kay: May: vnser  
Dallergnedigster Herr / hat gnedigst angehört vnd  
vernommen / Was in sachen vnd irrungen / sich zwischen  
den Anwesenden jtz Regierendē Bürgermeistern / Rath-  
mannen / vnd gemeinden der Stadt Bremen / an einem /  
vnd den ausgewichenen Bürgermeistern vnd Rathman-  
nen jetzgemelter Stadt Bremen / anders theils / erhal-  
tende / von beiden jetzernanten Partheien / vor irer Kay:  
May: selbst / hievor / vnd jertz / auch vor irer May: veror-  
denter Kayserlicher Commissarien Subdelegirtē ansehen-  
lichen Ehr vnd Fürstlichen Rethen / in jüngst zu Gofes-  
lar sargekommener geübter güttlichen verhör / vnd hand-  
lung / beide Schrifftlich vnd mündtlich fürgebracht /  
durch gemelter irer May: verordneter Commissarien Sub-  
delegierten Reth / in ein schrifftliche Relation ordentlich  
verfasset / vnd irer Kay: May: durch die durchleuchtig-  
sten Hochgebornen Fürsten vnd herrn Herrn Augusten  
Dertzogē zu Sachsen etz. vñ Herrn Joachimen Marg-  
grauen zu Brandenburgt etz. beide Cursürsten vber-  
schickt worden. Vnd

Vnnd hette jr Kay: May: nichts liebers gesehen/  
dan das die entstandene zweispalt / zwischen beiden ober:  
nsten Partheien / durch die gepflogene vnterhandlung /  
auff ein ende guetlich hette hingelegt vnnd vertragen  
werden mügen / Dierweil aber die Partheien noch zur  
zeit / endtlich mit einander nit verglichen werden können /  
vnd doch jr Kay: May: aus beschehener Relation / soniel  
vermercket / das gleichwol die Partheien / durch der Sub:  
delegirte fleissige statliche vnd embsige vnderhandlung /  
etwas neher / dann hievor / zusamen gebracht worden /  
Ir May: auch / aus der Partheien jetz alhie / vnd dann  
auch / vor den Subdelegirten Chur vnd Fürslichen Ke:  
then / eingebrachten schrifftten / befindet / das dieselben  
schier einerley / vnd sich in effectu fast mit einander ver:  
glichen / So ser dan / vielgemeltē Partheien / vber das /  
was bissher von jnen für gebracht / anders vnd weiters  
nichts für zubringen / Sonder irer Kay: May: darüber  
ein güttlichen ausspruch zuthun / vnderthenigst zuvertra:  
wen / vnd frey lediglich heimzustellen / auch hernach:  
mals / dem jenigen / was also ausgesprochen / würeklich  
nach zukomen vnd zu geleben gedenden ( darzu dann jr  
Kay: May: beide Partheien / jnen selbst zum besten / vnd /  
damit jnen ohne lengern verzugk vnd weitlenfftigkeit /  
von einander vnd zu Ruhe geholffen werde / vatterlich /  
gnedigst vnd mit allem fleiss ermanet haben wil ) So ist  
jr Kay: May: gnedigst geneigt / vber das / was bissher in  
dieser sachen / beide vor irer May: vnd den Subdelegirten  
Chur vnnd Fürslichen Kethen / auch sonst allenthalben  
einkommen vnd gehandelt worden / jetz also bald einen  
solchen guetlichen ausspruch zuthun / der allen theiln an  
iren Ehren vnd guetem leumuth vnnachttheilich vnd vn:  
uerletzlich / vn̄ irer May: verhoffens / zu widder anrichtüg  
guter nachbarschafft / freundschaft / ruhe vn̄ einigkeit /  
zwischen den Partheien aller seits dienstlich sein solle.



Im fall aber ain oder der ander theil/ die Sachē von  
Handen zugeben/ vnd jrer May: darin guetlich zu sprech-  
en vnd zu erkennen/ haimzustellen vnd zuvertrawen/ be-  
denckens haben/ vnd vber das/ was bissher für kommen/  
weiter sein notturfft würde für bringen/ vnd rechtlicher  
erkantnuß darüber erwarten wollen/ Damit dann auff  
solchen fall/ der Sachen abermals/ vmb soviel desto  
schleuniger abgeholfen/ vnd alle weitleufftigkeit ver-  
hütet werde/ So will jr Kay: May: allen thailen zu gna-  
den vnd guetem/ diese Sachen/ für sich selbst gezogen/ den  
Partheien ainen schleunigen Summarischenn Process  
darinnen fürnehmen/ vnd die Partheien/ jeder noch mit  
dreyen schrifften/ hinc inde/ je von ainem Monat zu dem  
andern/ zuverfaren/ ire notturfft für zubringē/ vnd solche  
schrifften zuhanden des Dochwürdigsten durchleuch-  
tigen Dochgebornen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Geor-  
gen Ertzbischoffen zu Bremen/ etz. zuübergeben hie-  
mit auffgelegt vnd beuohlen/ vnd alsdann auff die ein-  
komene schrifften/ die jr May: von hochermeltem Ertz-  
bischoffen zu Bremen/ auff vorgehende vleissige vnd ei-  
gentliche Collationierung oder Notulierung derselben/  
wie die gegen einander einkomen/ zu iren handen zuverfor-  
dern bedacht/ eintweder auff heimstellen der Partheien/  
als Arbitrator/ guetlich zusprechen/ oder/ als Römischer  
Kayser/ darunder das jenig/ was Recht vnd pillich sein/  
vnd der Sachen notturfft vnd gelegenheit erfurdern  
wurdet/ zuerkennen hiemit vorbehalten haben.

Daneben wil jr Kay: May: jtz alspaldt/ bey dem  
Nidersechsischen Kraiss/ desgleichen bey den See vnd  
Ansee Stetten/ sōnderlich aber/ der Stadt Dantzigt/  
auch bey Grauen Anthonien vonn Oldenburgt/ diese  
Ernße

Ernsiliche fürschenung vnd verordnung thun / das den  
jetzt Anwesenden Burgermeistern / Racht vnd gemeinde  
der Stadt Bremen ire Commertien / Kauffmanschafft /  
handtierung vnd gewerb / auch der freye zugang der pro-  
fandt / victualien / vnd anderer notturfft / widderumb  
eroffnet / vnd was denselben von Schiffen / Kauffmans-  
wahren / schulden / zinsen / Renten / gulten vnd pechten /  
verarrestieret / vnd bissher auffgehalten worden / wieder-  
umb relaxieret / frey / legdig vnnnd ohne entgelt nuss re-  
laxiert werden vnnnd volgen solle / Welchs ir Kay: May:  
vieregemelten Partheien zu gnedigster Resolution ires ge-  
müts gnedigst nicht verhalten wollen / Derselben für-  
derliche erklerung was des ersten fürschlags halben / ir  
gelegenheit sein wolle / oder nit / hirüber gnedigst bege-  
rendt / Actum zu Presspurg vnder irer Kay: May:  
auffgetrucktem Secret insigel / den Sieben vnd  
zwanzigsten tagt Septembris /  
Anno etr. im

63.

Vt. Jo. Bap. Weber. D.

Ab mandatum sacrae Caesarae  
Majestatis proprium.

Daller subst.



ff

D. 211

S. Alberti Hardenbergij Confes-  
sion / an die Cantzel im Thumb  
zu Bremen auff ge-  
hengt.

**B**rott vnd Wein / im wortte  
Gottes verfasst / seindt (im rechten gebrauch  
des Abentmals) der Leib vnd Blutt Christi /  
in einem verborgenen heiligen Sacramentt / da vns das /  
mit allen seinen verdiensten vnd gnaden / zu einem Testa-  
ment vbergeben wirt / wie das die arch der Sacramenten  
ist / das vns mit sichtbaren zeichenen / die vnsichtbaren  
gaben Gottes / mit getheilet werden / durch den Diener  
diensflicher massen / Durch den D<sup>r</sup>rn selbst vornem-  
lich / Das bekennet also der heilige Paulus / da er das  
Brottbrechen die gemeinschafft des Leibs / den Kelch /  
die gemeinschafft des Bluts vnserz D<sup>r</sup>rn nennet /  
1. Corinth. 10. Deutet vnd zeigt also das wörlein  
(Das) in den worten des D<sup>r</sup>rn (das ist mein Leib)  
auff zwey dinge / dem auge vnd der vernunft /  
auff das Brodt / dem glauben / so auff  
das wort siehet / auff den wahren  
natürlichen Leib des  
D<sup>r</sup>rn.

Extract

Extract des Artifels die von Bremen  
belangend/ auß dem Kreiß abscheide/ so Anno etz.  
61. Donnerstags nach Catharinae zu Dal-  
berstadt gehalten.

**S**omit aber den andern Punct der  
Bremische Religions spaltung belanget/ Daben  
sie sich gleichwol mit einander dohin berathschlaget vñ  
einhelliglich verglichen / Dieweil diese dinge fast ge-  
fährlich vnd sorglichen stehen / das / beide den Ertzbis-  
schofflichen/ des Ehrwürdigen ThumbCapittels/ vnd  
der Ritterschafft des Stiffts Bremen/ Ketten vñ gesand-  
ten/ auch den geschickten des Raths zu Bremen/ In na-  
men dieses gantzen Nidersechsischen Kreißes/ ernstliche  
zuunder sagen vnd auffzulegen ( wie jnen dann auch vn-  
tersagt vnd auffgelegt ist ) Das nemlich die Kette vñnd  
gesandten des Ertzbischoffs Capittels vnd der Ritter-  
schafft / dem Thumbprediger Doctori Alberto Dar-  
denbergio / desgleichen die geschickten des Ehrbaren  
Raths zu Bremen / iren Predicanten / inn erster irer an-  
heimkunfft/ vngeseunlichen mit gantzen ernste anzei-  
gen vnd vermelden / auch bey höchster straff gebieten  
vnd auffleggen sollen/ das sie beiderseits/ solchs predi-  
gens / redens / schreibens / druckens oder dergleichen /  
welchs fernern missuerstandt obgenanten irrungē gebe-  
ren/welchs zweiffelhafftig/oder zu einicher beschwerung  
oder empörung verstandē werden mochte/ gantzliche auß-  
seren/ ein theil des anderē zuhörere die Sacramenta nicht  
weigern / Sondern sich friedtlich gegen einander haltē/  
auch aller Winckelpredigtē vnd winckelteuffen gantzlich  
enthalten/das sie auch beiderseits / jeder theil besonder/

innerhalbten Monats frist vnnnd zeit / der Kette vnd gesandten itziger wider an heimkunft / seine Confessional Artikel / ohne weitläuffigen bericht vnd vmbschweiff / richtig / ohne einiche ambiguitet / in schriftten vbergeben / vnd solche Confessiones oder propositiones / durch ein Erwürdich Thum Capittel vnnnd Racht zu Bremen / an alle vnd jede Stende dieses Kreiffes / also baldt verfertigen sollen.

Vnd ist ferner / auff vorgehende berathschlagung vor gutt angesehen vnd beschlossen / das derwegen ein gemeiner Kreiffstag zu Braunschweig / auff obberürten Montag / nach Purificationis Mariae / des 61. Jars ( Gott helffende ) solle gehalten werden / vnd hiemit be williget sein / jedoch das solcher Kreiffstag gebürlicher weise außgeschrieben werde / Vnd soll alsdann ein jeder Standt / einen gelarten bewehrten Gottsforchtigen Theologen zur stette / dahin mit sich bringen / oder neben ferner stattlichen Kethen schicken / Welche alsdann / neben den Stenden vnd derselbigen gesandten dieses Kreiffes / solche Confessiones / Christlicher / ordentlicher vnd vnuerdechtiger weise / für die handt nemen / mit Doctore Alberto / vnd den Predicanten obgedacht / (welche alle hiemit / krafft dieses abscheidts zu solchen tage / zu vnd abe / vngesefhrlich / sicher / vnd bis in ire gewarsam sollen geleitet sein ) darauffs Colloquiren / sich mit einander vnderreden / vnnnd allen fleiss anwenden / damit durch Göttliche verleihung diese spaltung mochte in rechten Christlichen verstandt vnd vergleichung gebracht werden.

Es sollen aber die Theologen vnnnd gelarten der Augspurgischen Confession sein / vnnnd fleiss angewandt

wandt werden / damit solche personen darzu erwehlet/  
welche / der leer halben / gut gezeugnus / vnd dieser vnd  
dergleichen irrungen halber / am wenigsten verdacht  
haben / damit dieses werck / souiel desto mehr befördert  
werde.

Solte auch / welchs der Alnrehtiger gnediglich  
abwende / hierauff keine vergleichung oder schluss erfol-  
gen / alsdann vnd auff solchen fall / ist berathschlaget  
vnd beschlossen / das solche Confessiones vnd gehaltenen  
vntherrede vnd handlung / dem Dochwierdigsten inn  
Gott durchleuchtigen hochgebornen Fürsten vn herrn/  
Derrn Sigismundten Ertzbischoffen zu Magdeburgk /  
Primaten inn Germanien Administratorm des Stiffts  
Halberstadt / Marggrauen zu Brandenburgk etc. Vnd  
herrn Heinrichen dem jüngern / Wertzogen zu Braun-  
schweig vnd Leuneburgk etc. vnsern gnedigsten vnd gne-  
digen Derrn / sollen vberantwortet vnd zugeschickt wer-  
den / Welcher beiden Fürstliche gnaden / macht ha-  
ben sollen / Solchs alles in des gantzen Kreiffes namē/  
vnd auff desselbigen Kosten / an vier bewehrte Vniuersi-  
teten der Augspurgischen Confession verwandten / mit  
raht gemeiner Kreiffstende zuschicken / vnd durch sol-  
cher Vniuersiteten Theologenn spruche / die vielgemel-  
ten spaltung richten vnd erkennen zulassen / da bey  
es auch entlich bleiben / vnd auff dem nehesten  
darauff erfolgenden Kreiffstage den Sten-  
den publiciert / vnd darob alsdann  
festiglich gehalten wer-

den soll/  
etc.

Des anwesenden Raths zu Bremen  
in Religion Sachen publicirte erste  
Mandat.

**S** Nachdem aus dem vnaußhör-  
lichem vnzimlichen schelten vnd leßern/ auff  
den Predigstülen/ in gegenwertiger spaltung/  
von etzlichen Religions Puncten/ menniger-  
ley vnraht/ zu nicht geringer beschwerung/ beide leibs  
vnd der Seelen/ leider erwachsen.

So wil ein Erbar Rath der Stadt Bremen / alle  
jre Prediger / so woll außwendich als inwendich der  
Stadt vermanet/ jnen auch hiemit auffgelegt vnd ernst-  
lich befohlen haben / Das sie sich solchs vnzeitigen  
scheltens enthalten/ vnd von den zweien Dochwürdigen  
heiligen Sacramenten der Tauff vnd Abendmals vn-  
fers WErn vnd Weilands Ihesu Christi/ predigen vnd  
leeren/ nach den wortten Christi/ der Euangelisten/ des  
heiligen Apostels S. Pauli / vnnnd der Augspurgischen  
Confession: Sich auch in jrem Ampte / vnser Kir-  
chen ordnung/ so bey dreißsigk jaren alhie gewesen vnnnd  
gemacht / durchaus gemess vnnnd gleichformich hal-  
ten/ vnd dagegen keine newerungen einfüren/ Da-  
mit ein Erbar Rath / zu gebürlicher straffe/  
gegen die vbertretter nicht  
verur sächet.



Des anwesenden Raths zu Bremen  
publicierte in Religion Sachen/ an-  
der Mandat.

**W**ir Burgermeistere vnd  
Rathmanne der Stadt Bremen/ Thun  
kandt hiemit Idermenniglichen / Nach-  
dem vnd als wir / vast hin vnd widder/  
von vnsern widderwertigen / bey hohes  
vnd Nidrigen Standes personē/ vor Sacrament schwer-  
mer / Widdertensser / vnd vor die jenigen / so von der  
Augspurgischen Confession/ vnnnd vnser Anno etc. 34.  
solcher Confession gleichmessiger auffgerichteter Kir-  
chenordnung gewichen sein solten / angegeben / Das  
wir zu errettung vnser Ehren vnd vnschuld / vor hoch-  
nöttigerachtet / vns solcher vnerfindlicher zulage / bene-  
ben diesem vnserm Mandat offentlich zuerkleren. Vnd  
bekennen demnach hiemit / von grundt vnser hertzen/  
Das wir inhalt der Prophetischen/ Euangelischen/ vnd  
Apostolischen leere / der Augspurgischen Confession/  
des Catechismo des Ehrwürdige herrn Doctoris Mar-  
tini Lutheri / vnd vnser / Anno etc. 34. auffgerichteter Kir-  
chen ordnung / auch des Franckfurtischen abscheids / so  
durch der Augspurgischen Confession verwandte Chur  
vnd Fürsten / Anno etc. 58. von dem Artickel des heis-  
ligen Abentmals vnser lieben W<sup>er</sup>rn vnnnd Weilanz  
des Ihesu Christi auffgerichtet / bey dem reinen lau-  
teren worte Gottes / bestendiglichen bleiben vnnnd ver-  
harren / vnnnd dagegenss keine Secten gestatten noch  
ein reumen / oder jemals ein zureumen geneigt gewe-  
wesen / Vnnnd beuehlen hirauff nochmalts  
ernstlich/



ernstlich / allen vnd jeden vnsern Predicanten vnd Seel-  
sorgern / So wol in / als auswendig vnser Stadt / inn  
dem Predigen / vermanen vnd Ceremonien / nach inhalt  
vnd ausweisung der Prophetischen / Euangelischen /  
vnd Apostolischen leere / dem Catechismo D. Luteri /  
gemelter vnser Anno etc. 34. auffgerichter Bremischen  
Kirchen ordnung / Vnd dem Anno etc. 58. Franckfur-  
dischem Abscheide / sich durch auss gemess zuverhalten /  
vnd dagegen keine newerung vberall / ein zureumen / auch  
des vnnotturfftigen disputierens / lesterens vnd Condem-  
nierens / auff der Cantzel / der jenigen / so noch keines ir-  
thumbs vberzeuget / (dadurch dann die gemeine Gottes  
nicht allein nicht gebauwet / Sondern viel mehr ge-  
ergert) gantzlichen zuenthalten / Mit der fernern ernst-  
lichen verwarnung / Da jemandt vnser Predicanten /  
so wol auswendig als inwendig Bremen / sich die-  
sem vnserm abermaligen Mandat / nicht gemess verhal-  
ten wüde / das derselbige bey vns nicht geduldet /  
Sondern seines diensts von stundt an / soll ver-  
urlaubet werde / Darnach sich ein jeder vn-  
uerweigerlich zurichten / publica:

tum den 25. Julij  
Anno etc.

63.

**T**hemata

Themata siue positiones Alberti  
Hardenbergij Sacrae Theologiae  
Doctoris / aduersus **VBIQVI-**  
**TATEM** (quam vocant) corpo-  
ris Christi / in Farragine Ioannis  
Amsterdami plus xxxvij. locis  
repetitam.

Addita est sententia doctrinae de coe-  
na Dominica / ex Commentarijs  
Wolffgangi Musculi in Mattheum /  
et Psalmum 68. quemadmodum eadem Farrago  
eam partim ipsa continet / partim vti veram  
et Catholicam demonstrat et  
approbat pagina

371. et

372.

Ⓞ

I. Funs

5



# Vndamentum fidei et Sacra-

menti redemptionis nostrae est / quod Christus  
Mediator et Intercessor nostrae verus et naturalis  
homo / ita in vnitatem personae cum Verbo  
aeterno positus est / vt vtriusque naturae proprietates / in eo  
inconfusa et inniolata permanserit / Nec sit hominis Chris-  
ti totum / quod Dei est / Nec contra / Dei / quod est hominis  
Christi / vt verissime dixerit Cassiodorus / Caro Christi non  
est Deitas / licet Dei facta sit caro / Sic etiam verbum Dei  
Deus est / non caro / licet propriam sibi fecerit carnem.

2. Duae enim naturae in Christo inseparabiliter qui-  
dem vnitae sunt / sed tamen non confusae: Vnus Christus  
veram humanitatem cum vera Diuinitate in vna persona  
non miscuit / sed coniunxit / vniuit / non confudit.

*Atorius  
tyches  
suctus.*

3. Quare / vt non est fas / naturas in Christo cum Nes-  
torio distrahere / Ita nefas est / easdem cum Eutyche con-  
fundere / aut cum Senero suis proprietatibus exere / quan-  
do quidem sic vnitam credimus diuinitati humanitatem / vt  
sua vtriusque naturae solida sine vlllo defectu / proprietates ma-  
neant / et tamen ex his duabus vnus Christus constituatur /  
qui in vna indiuisa persona / et verus Deus Deo patri con-  
substantialis / et verus homo nobis hominibus consubstanti-  
alis in aeternum permanet.

4. Vt autem sine controuersia Diuinitatis proprietates  
sunt / Esse omnipotentem / esse increatam / esse immen-  
sam / esse et adesse vbiq; substantiae praesentia / esse immor-  
talem / Ita humanae naturae proprietates sunt / creatam esse /  
finitam esse / certo loco esse / vulnerari ac mori potuisse /  
et his similia.

5. Quoniam autem duae naturae in vna persona vni-  
untur / vtriusque naturae proprietates vsitate et vere / ipsae  
personae attribuuntur per communicationem Idiomatum  
in concreto.

6. Ergo

6. Ergo iuxta unionem duarum naturarum in una persona/cum Apostolo vere et usitate dicimus/Deus natus est/ Filius Dei passus est / Dominus gloriae crucifixus est / Author vitae interfectus est. Non quod diuinitas per se pati potuerit/ sed quod Christus/ in quo personali unione Diuina natura humanae unita est/ passus ac mortuus sit in carne/ vt S. Petrus inquit.

7. Eadem ratione / ea / quae Diuinitati propria sunt/ ad humanitatem Christi transferuntur in concreto/ hoc est/ vt personae ipsi attribui intelligantur / non autem naturae per se consideratae.

8. Sic dicimus/ Filius hominis est omnipotens / Filius hominis descendit de Coelo / Filius hominis cum Nicodemus differens in terra/ eodem ipse tempore est in Coelo / Filius hominis ascendit in coelum/ ubi erat prius / Non quod ista humanitati per se competant / Neque enim humanitas Christi/ vel corpus ipsius / quod de virginis substantia assumptum credimus/ e coelo descendit / neqz caro ipsius ante ascensionem/ vel etiam ante natiuitatem in Coelis fuit/ Sed haec per communicationem proprietatum/ in una hypothesisi duas naturas complectentem/ dicuntur.

9. Interim quando personalis vnio non tollit discrimina naturarum / sed permanet alia Verbi alia carnis natura/ quamlibet Verbum et caro vnus sit Christus / Vnius naturae proprietates nec vere nec usitate tribuuntur alteri naturae per se consideratae/ quod in praedicatione per abstractum fit.

10. Itaqz falso dicuntur / Diuinitas ex virgine nata est/ Diuina natura lacerata est/ Diuinitas mortua est. Vicissim falso dicuntur/ Humanitas ab aeterno est / Humana Christi natura simul in coelo et in terra est / Corpus Christi ubiqz est. Tales enim praedicationes de persona intelligi non possunt/ vt illae/ quae fiunt per concretum/ sed confundunt naturas/ dum id/ quod vni naturae competit proprie/ abstractim in aliteram per se consideratam/ trans ferunt.

11. Quam ergo absurde colligebant Eutyhiani / Deus passus est / Ergo Diuinitas passa est / Tam imprudenter nunc colligitur / Filius hominis ubiqz est / Ergo humanitas ubiqz est / Christus qui Deus pariter et homo est / tam in terra / quam in coelo est / Ergo non minus eius humanitas / quā Diuinitas est in omni loco substantiae suae praesentia / Verobiqz enim a persona ad naturam viciosa est collectio.

12. Reprehendimus merito Anabaptistas / qui sic arguantur / Filius hominis descendit de coelo / Ergo humanitas et caro Christi de coelo est / et corpus eius est coeleste / Sed in eundem interim lapidem impingunt / qui sic ratiocinantur / Filius hominis in terris cum Nicodemo disputans / simul erat in coelo / Ergo humanitas Christi / vel corpus per coelum et terram diffunditur / et corpus et caro ipsa Christi humana est ubiqz.

13. Quare iuxta formas loquendi tam scripturae sacrae / quam veteris Ecclesiae / concludo aduersus imaginariam / et admodum nuper istam repertam pantitopian / quā ubiuitatem vocant / Christum hominem ubiqz esse propter personae vnitatem / non autem eius carnem / vel humanitatem.

14. Et quando ficta haec corporis Christi ubiuitas / recens est inuentum / neqz scripturae neqz veterum in Ecclesia auctoritatem habens / Deinde et dubiam suspectamqz faciens veram Christi mortem / et ipsius / nostramqz per ipsum veram resurrectionem / Tum et naturas in Christo confundens / Reijcio illam / donec pia ac sacrae per Germaniam Academiae / ex verbo Dei / et auctoritate veteris Christianae Ecclesiae / me aliter instituerint.

15. Testor autem his thematibus / inuiso me non inuisisse disputationem de coena dominica / sed rem mihi esse cum farragine illa / quae afferit / ideo corpus Christi esse ubiqz

vbiqz / quod verbum caro factum sit / et quod sedeat ad  
dexteram patris / Quod ad Sacramentū Coenae hactenus  
nemo pertraxit / quod equidem meminisse possum.

16. Cum autem iam nulla fronte generalis Corporis  
Christi vbiqz etiam extra coenae vsus doceretur / Dein  
de pro concionibus fere quotidie diceretur / totum funda-  
mentum doctrinae catholicae de caena dominica collabi / et  
tradi Swermeris / nisi vbiqz retineretur / Scripsi haec  
Themata / contra ea / quae farrago toties repetit et ingemis-  
nat in haec verba.

17. Corpus Christi est vbiqz eo / quod verbum caro  
factum est / et quod sedet ad dexteram patris / Et quoniam  
farrago hanc sententiam nimirum tricies octies ponit / dis-  
citqz / eam esse fundamentum doctrinae de coena dominica /  
vt hic illam docent / et tradunt in sua ad Senatū confess-  
sione / Testor me illam non antea recipere / quam suam mis-  
si vbiqz etiam contra has propositiones approbauerint.

18. Rursum testor / me / quoniam inuitus pertractus ad  
hanc contentione sum / non ferre censuram de doctrina mea /  
quatenus meam illam hic facio / circa ceonam dominicam /  
nisi prius de vbiqz indicatum sit / Neqz volo has duas  
materias separari / aut disiungi ab innicem / Quod Senatū  
moneo per Christi tribunal / cui tribunali haec subijcio / do-  
nec aliter informabor per electa Dei Organa. Et  
offerro me ad profectionem Vittebergam vsqz /  
contra aduersarium meum Amsterda-  
mum / vt illic audias  
mur.

G iij

Summa

Summa Doctrinae de coena Domini  
quam obtuli Senatui Bremensi per Dominos de Ca-  
pitulo Summo/Anno 1556. 28. Nouemb:

**A**

Museo  
om 14.  
ut  
archet/  
in Sax/  
gine



**V**erba Caenae/ Accipite et m<sup>a</sup>  
ducate/ hoc est corpus meum/ in se habent exhibi-  
tionem doni Coelestis / corporis vidz et sang-  
guinis Christi/ Quemadmodum illa/ quae sub-  
iungit/ hoc facite in meam commemorationem / institutione  
habent/ cuius virtute nos dicimus/ Panem in coena Domi-  
ni esse corpus Christi/ non virtute nostrae prolationis. Atqz  
hoc est/ quod Augustinus dicit: Accedit verbum ad Ele-  
mentum/ et fit Sacramentum. Ista accessio non est nostra  
prolatio/ sed Christi/ Quia ille dixit semel/ Hoc est corpus  
meum/ et: Hoc facite in mei commemorationem. Ideo  
tenemus fideliter/ hunc panem et hoc vinum esse corporis et  
sanguinis Christi Sacramentum.

Museo.  
6. cap.  
archet  
Saxa  
nobis  
mon  
at et  
medat.

Est itaqz panis Domini Christiano homini nihil ali-  
ud aestimandus aut vocandus/ quam corpus Domini / De  
Sacramentis enim illis non secundum res externas/ sed iux-  
ta verba Christi sentiendum est. Et hinc est / quod Patres  
tanta oris plenitudine de hoc Sacramento locuti sunt/ Res-  
pexerunt enim in verba Christi. Horum spiritum postea  
Scholastici non assecuti / coeperunt ex illorum verbis an-  
sam sumere/ negandae panis et vini substantiae. Illi alicui-  
bi dicunt cum magna admiratione / panem mutari in cor-  
pus / et vinum in sanguinem Domini / Isti intellexerunt  
de substantiae mutatione / Cum Patres non illam commes-  
darint / sed terrestrem panis conditionem et usum in Coe-  
lestem ita mutari intellexerint / vt fidei iam non sit terrenus  
panis/ sed transierit in corpus Domini/ et coelesti pastui ser-  
uiat/ Quae mutatio conditionalis dici potest/ substantialis  
non ita. Et quoniam digna est/ quam admiremur et suspi-  
ciamus / recte dixerunt / Mirabili modo panem mutari in  
corpus/

corpus / et vinum in sanguinem Domini. Quis enim non  
stupeat / terrenum panem in id dignitatis assumi et transire /  
vt corpus Christi dici queat? Quis non admiretur / Elemen-  
tum aquae crassum illud et terrenum mutari in lauacrum rege-  
nerationis? et quod corpori lauando datum est / fieri purifi-  
cationem animae / et ablutionem peccatorum? Proinde opta-  
rim id obtinere inter fideles / vt panis Domini in coena iam nō  
pro pane / sed pro ipso corpore Domini / et vinū / non vt vinū /  
sed vt Christi sanguis habeatur. Christus dixit / Hoc est  
corpus meum / hic est sanguis meus / Dicat ergo Christia-  
nus / Domini sui verba secutus / Non panem accipio / Non  
vinum bibo / Sed corpus Christi sumo / et sanguine Christi  
recreor / Quid enim aliud de mensa Domini acciperem / quā  
quod ipse conuiuator Christus conuiuis suis dare se dixit?  
Corpus suum dedit non panē / Sanguinem debet non vinū /  
aliū cibū / et aliū potū in coena Domini non agnosco. Hic  
est non oculorum nec oris / sed fidei sensus / qui non oculorū  
aut oris / sed auditi verbi Christi iudicium sequitur. Interea  
tamē non est neganda panis ac vini substantia / sed corporis  
sensibus relinquenda / Nam et illa aliquo modo Sacramenti  
mysterio scruit / Sed propter eos / qui more Capernaitarum  
in rebus spiritualibus minus excitatos habent sensus / ne  
carnalib9 cogitationibus adobrenti dicāt / Quomodo potuit  
Christus discipulis dare corpus et sanguinem suum / cum in  
medio illorum sederat / nec legatur / corpori illius aliquod ei-  
usmodi in coena accidisse? Quin fides nostra habeat / altero  
illud die cruci esse affixum / operaepretium est admonere /  
quis traditionis huius modus sit / ne circa exosculandam  
hanc corporis ac sanguinis dominici mensam / rudiores vel  
haesitent / vel carnaliter sentiant. Solenne est / ac receptis-  
simum apud omnes mortales / vt in rebus serijs quas inter se  
transigunt / non verbis tantum agant / sed verbis externa  
quodq; earum rerum symbola / de quibus agunt / adhibeant /  
quibus quod animo offerunt / etiam manu tradant / maxime  
quando tradenda sunt spiritalia / vel ea carnalia / quae  
aut praesentia non sunt / aut si essent / manu exhiberi non  
possent.



possent/ Atq; ista consueto non in terrenis modo / sed et  
spiritualibus seruatnr / In terrenis qui fidem dant / non ver-  
bis tantum / sed et manu illam porrigunt / quemadmodum et  
beneuolentiam stipulari solemus. Quibus Iurandum  
iniungitur / ab his non verba tantum / Sed et digitorum in  
coelos extensio exigitur / Qui nubunt / non sunt contenti ver-  
bis / Sed et manuali stipulatione / et annulo dato fidem tra-  
dunt. Qui regnum accipiunt / non nudis tantum verbis /  
sed porrecto Sceptro / et alijs nonnullis ceremonijs inangur-  
rantur. Ita Episcopus per baculum pastoralem / Episc-  
copatus curam in se recipit. Qui aedes vendunt aut agros /  
possessionem suam vel calamo / vel alia quapiam re externa  
emptori tradunt / Qui Testamenta faciunt / literis ac sigill-  
lis exhibent quae volunt. Innumera sunt eiusmodi / quib-  
us humanus conuictus iuxta cuiusuis populi consuetudi-  
nem abundat. Et hac consuetudine non inter se tantum  
mortales / sed et cum Deo agentes vtuntur. Orates ad coel-  
los manus extollunt / hoc pacto vota sua ad coelestia desti-  
nantes / Animi sui gratitudinem Deo oblaturi / res externas  
offerunt / vt apud Veteres / pecudes et alia id genus.

Quoniam itaq; mortalium hic mos est / vt quasi à  
natura hoc habeant / vt in rebus serijs / externis symbolis vt  
eatur / quibus quae animo destinant / inuicem exhibeant / Et  
Deus quoq; pro nostro captu nobiscum vt loquitur / ita et  
externis rebus agit / inuisibilia nobis et Spiritualia signis  
visibilibus et corporalibus / visibiliter et corporaliter / (quã-  
tum ad signa attinet) exhibens. Sic foederis sui pactum  
cum Noe initi / signo arcus in nubibus posito firmat / Cum  
Abrahamo vero carnali circumcisione / Et postea cum Isra-  
elitis in deserto / cum aspersione sanguinis vitulini / Deinde  
praesentiam suam per Arcae Propitiatorium exhibuit / Et  
sacerdotalem et regiam inaugurationem per oleum capiti-  
bus infusum / et decem pallij scissuras / 1. Reg. 11.

Et Christus inuisibilem suam gratiam visibili manus  
impof

impositione / cum pueris Mar: 10. cum aegrotis impertinuit /  
Et Spiritus sancti donum per oris flatum discipulis largi-  
tus est. Joan. 20. Adhunc itaqz modum et duobus Sacra-  
mentis / Baptismate et Eucharistia / nobiscum agit / Per  
externum aquae lauacrum nostri regenerationem / et pecca-  
torum remissionem exhibet / per panem vero et vinum / cor-  
pus suum et sanguinem. Et istae exhibitiones non sunt in-  
anes et phantasticae / sed verae / In Christo namqz est amē  
et ita / Nihil hic est imaginarium / nihil vanum: Licet haec  
dona signis istis localiter non includantur / Quemadmodū  
vere Deus erat et habitabat in medio Populi / Licet localiter  
propiciatorio non esset inclusus / Et vt reuera regnum das-  
bat et Sacerdotium / prophetandiqz munus per vncionis  
Symbolum / licet nec Regna nec Sacerdotia / prophetan-  
diqz munus siue Spiritus localiter in oleo fuerint / Et vt  
Jeroboam vere accipiebat decem tribuum regnum / licet in  
decem pallij partibus non esset / Et quemadmodum Chris-  
tus reuera benevolentiam suam / per externam manus impos-  
sitionem pueris et aegrotis dabat / tamesi in manibus illa  
localiter non comprehenderetur / Spiritumqz suum vere lar-  
giebatur / tamesi in flatu oris localiter non esset circumscrip-  
tus / Et per Baptismum indubitanter exhibetur peccatorū  
remissio / etiamsi aquae localiter non includatur:

Ita et in Coena Christus reuera per panem et vinum /  
tanquam externa Symbola / corpus et sanguinem exhibet /  
etiamsi localiter in illis non comprehendantur: Nec timen-  
dum / quod talis aliqua carnalis cogitatio discipulis in mē-  
tem venerit / videntibus Christum ante faciem suam seden-  
tem ac loquentem. Neqz ista corporis et sanguinis Christi  
exhibitio / vt tum in Coena illa prima nihil demebat verita-  
ti corporis humani / Ita nec hodie demit: Manet enim  
etiam hodie veritas humanae naturae in Christo / Teste Au-  
gust: qui Epistola 57. dicit: Immortalitatem enim illi des-  
dit / naturam vero non abstulit / Sicut neqz diuinitati des-  
traherat / quod praesentiam suam in Arca exhibebat.

Nec putemur vero / ista praeter Veterum sententiam  
scribere / vidz / quod hoc modo per externa Symbola nobis  
corpus suum et sanguinem Christum exhibere dicimus.

Audiamus ex graecis Chrysostomū / et ex Latinis Bern  
hardum.

Chrysostomus super Mattheum homil. 83.

Quoniam ergo ille dixit / hoc est corpus meum / nulla teneamur  
ambiguitate / sed credamus / et oculis mentis id perspic  
ciamus / Nihil enim sensibile nobis traditum est à Christo /  
sed rebus sensibilibus quidem / omnia vero que tradidit / in  
telligibilia (noita) sunt. Sic et in Baptismate per aquam /  
quae res sensibilis est / donum illud conceditur / Quod autem  
in ea conficitur / regeneratio scz / et renouatio / intelligibile est.  
Nam si tu incorporeus esses / nude tibi ipsa dona incorporea  
tradidisset / Quoniam vero corpori coniuncta est anima  
tua / in sensibilibus intelligenda tibi traduntur. Haec ille /

Bernhardus autem in Sermone de Coena Domini.

Sacramentū dicitur sacrum signum / uel sacrum secretum /  
Multa quidem sunt propter se tantum / alia vero propter  
alia designanda / et ipsa dicuntur signa et sunt: Ut enim de  
usualibus sumamus exemplū: Datur annulus propter annu  
lum absolute / et nulla est significatio: Datur ad inuestiend  
um de haereditate aliqua / et signum est / ita / ut iam dicere  
possit qui accipit / Annulus non valet quicquā / sed haeres  
ditas est quam quaerebam. In hunc itaqz modum approp  
rians passioni Dominus / de gratia sua inuestire curauit  
suos / ut inuisibilis gratia signo aliquo visibili praestaretur.  
Ad hoc instituta sunt omnia Sacramenta / ad hoc Eucharis  
tiae participatio / ad hoc pedum ablutio / ad hoc deniqz ipse  
Baptismus initium Sacramentorum omnium / in quo com  
plentur mortis eius similitudini / Sicut enim in exterior  
ibus diuersa sunt signa / et / ut cepto immoremur exemplo /  
variae sunt inuestiturae secundum ea / de quibus inuestimur /  
verbi gratia: Inuestitur Canonicus per librum / Abbas per  
baculum / Episcopus per baculum et annulum simul. Sicut  
nquā in eiusmodi rebus est / Sic et diuisiones gratiarum di  
uersis

uersis traditae sunt Sacramentis / Haec iste. Hinc itaqz  
 est / quod Symbola illa externa / per quae res spirituales  
 traduntur / amissis proprijs / earum induant rerum nomi-  
 na / quarum sunt Symbola / propterea quod ad illarum ex-  
 hibitionem vsurpantur: Sic circumcisio / cum esset Symbo-  
 lū foederis / nihilominus tamen etiam ipsum foedus vocaba-  
 tur: Ita et panis iste corp9 Christi vocatur / non ob id / quod  
 sit in illud relicta sua substantia trāsmutatus / ut papistae  
 volunt / aut quod imaginatione carnali corpusculum quod-  
 dam in pane localiter subsistat / sed quia per panem fidei no-  
 strae distribuitur corpus Domini / et sanguis per vinum.

Absnescamus et nos hoc pacto externis vti rerum diui-  
 narum Symbolis / quae propter verbum Christi Sacra-  
 menta vocamus / auguste de illis sentiamus et loquamur /  
 sed secundum verbū quod eis est diuinitus annerum.

Ex Mus-  
 culo in 68.  
 psalmi /  
 et in sac-  
 ragine est.

Vocamus Baptisimum lauacrū regenerationis / prop-  
 ter verbum Christi / Joan. 3. Nisi quis renatus fuerit / Et  
 ablutionem peccatorum / propter verbum Spiritus Sancti  
 ad Paulum Acto: 22. Surge et baptizare / ut abluantur  
 peccata tua / Et panem Domini vocamus corpus Domini /  
 et vinum sanguinem Domini / propter verbum Christi:  
 Hoc est Corpus meum / Hic est sanguis meus / Et communi-  
 cationem illorum / communicationem corporis et sanguinis  
 Christi / propter verbum Spiritus Sancti ex ore Pauli 1.  
 Corinth. 10. Panis quem frangimus nonne communicatio  
 corporis Christi est?

**Hanc scripturam testor Summam**  
 esse Doctrinae meae de Sacramento Coenae Domini / quam  
 ad verbum descripsi ex Commentarijs Musculi / ut  
 Sarrago illa ipsa Recenset et approbat / Neqz  
 Verbum vnum de meo vel aliunde  
 Addidi.

Der Wittenbergischen Theologen  
Censura auff der Bremischen Predicanten  
Confession.

**D**es Gottes gnade / durch seinen ein-  
gebornen Sone Ihesum Christum vnserm  
Weilandt vnd warhafftigen helffer / vnd ein  
frölich newes jar zuuor / Erbare Weise / Fürnehme gün-  
stige Herren / Ewer Erbarkeiten Gesandten / haben wir  
gehöret / vnd die vbergeben schrift / vnd Confession  
mit fleiß gelesen / Vnd vernemen daraus / das Ewer  
Erbarkeiten / als löbliche Regenten / spaltung vnd tren-  
nung der Kirchen / in diesen landen / zuuerhüten geneigt  
seint / Derhalben berichten wir / das auch in den Kir-  
chen alhie / vnd im gantzen Land dieser Verschafft / der  
Artickel vom Abentmal des Herrn Ihesu Christi / ein-  
trechtiglich / laut der öffentlichen Confession aller dieser  
Kirchen / die Kay: May: anno 1530. zu Augspurgk v-  
berantwortet ist / gepredigt wirt / Vnd ist vnser gemuett  
nicht / spaltung oder trennung an zurichten / Sondern  
zubleiben in gemelter Confession / Vnd bitten Gott / das  
wir in ime / in ewiger einigkeit bleiben / vnd das die Kir-  
chen aller Sechsischen Land / Gottes wohnung vnd Kir-  
chen ewiglich sein. Damit aber einigkeit erhalten  
werde / Achten wir auch für gut / das nicht frembde dis-  
putationes in diesen Artickel gemenget werde / Das auch  
bescheidenlich / die gewonliche form zureden / behalten  
werden. Nun haben wir nicht vernomen / das die  
Gelarten inn den Sechsischen landen / diese wortt ge-  
braucht hetten / panem et vinum esse essentialia Corpus et  
sanguinem Christi / Sondern diese Form / Cum pane su-  
mitur

mitur Corpus / ist gewonlich / vn̄ ist gemess dieser form /  
panis est Communicatio Corporis etc. Vnd zuuerhütung  
vieler schrecklicher mißbreuch vnd abgötterey / ist nö-  
tig dabey außs zutrucken / das kein ding / vnd kein Ritus  
ausser dem brauch / den Gott geordnet hatt / Sacrament  
sein kan.

Diexweil dann sehr nöttig ist / rechte eintrectige  
gleiche formen zureden / behalten / auch den nachkom-  
men zu gut: Daben wir / vnnd viel andere hohes vnnd  
niders Standes / lange zeit begeret / vnd begeren dieses  
noch / Das aus allen Kirchen / welche reine leer des E-  
uangelij angenommen haben / gottfürchtige vnd geleerte  
Menner zusamment verordnet wurde / sich von vielen nö-  
tigen Sachen zuunderredē / Dar zu wir vns alle zeit wil-  
lig erbotten haben / vnnd bitten Gott nochmals gnad  
darzu zuuerleihen.

Dieses haben wir auff Ewer Erbarkeit schrift-  
bedacht zu andtworten / vnnd seind mit Gottes gnad  
Christliche einigkeit zuerhalten / zum höchsten begirich.  
Der Allmechtiger Sohn Gottes Ihesus Christus / der  
ihm gewißlich eine ewige Kirchen im menschlichen ge-  
schlecht / durchs Euangelium / vnnd nicht anders sam-  
let / vnd gibt jr ewige seligkeit / dar in Gott alles in al-  
len sein wirt / wolle Ewer Kirchen vnd Stadt E. Er-  
barkeit / vnd die Ewern alle zeit gnediglich bewaren vnd  
regieren / Datū den 10. Januarij Anno 1557.

Johannes Pomeranus Doctor / sua manu subs-  
cripsit.

Philippus Melancthon Magister.

Paulus Eberus Magister.

Sebastianus Froschelins Magister.

Magister Lucas. Magister Sturio.

**Johannes Bugenhagen pomer/ D.**  
sua manu subscripsit.

**H**abemus Confessionem Augustanam / Apologiam D.  
Philippi / Item et nostram Confessionem Saronica/  
rum Ecclesiarum / et Locos communes D. Philippi / in quib/  
bus sunt formae verborum / in quibus nos / et nostrae Ec/  
clesiae se continent / cum dicunt de Coena Domini / Cauens/  
dum diligentissime / ne quid aliud dicant / etiam vel in vers/  
bis / quam Christus in institutione Coenae dixit / Quae fides  
liter nobis tradiderunt Euangelistae / Et Paulus etiam fides  
leter exposuit / dicens: Ego accepi a domino / quod et tradid/  
i vobis etc. Ut prudentibus loquor / panis quem frangis/  
mus etc. Si quid excidit nobis libere inter nos dicendo / quod  
etsi non malum est / tamen possit rapi ab aduersarijs in  
calumniam / non contendamus pro nostris verbis / et Ver/  
bu Christi sit nobis integrum / ne turbetur Ecclesia. Itaqz  
fratres mei / obsecramus vos / ne in hoc Mysterio alijs  
verbis loquamini / quam Spiritus sanctus praescripsit nos/  
bis / et Apostoli tradiderunt / et Ecclesia sancta suscepit / hoc  
pacto stabimus vna vobiscum contra omnes portas Infes/  
rorum / Tunc cum gaudio et sancta fiducia inuertemus ad/  
uersarijs hoc argumentum et similia: Christus sedet ad  
dexteram patris / ergo / non potest nobis dare super ter/  
ra in Coena sua suum Corpus etc. quae vera Ecclesia Chris/  
sti detestatur. Christus exaltatus est post humilitatem  
Crucis / et datum est ei a deo Patre nomen / quod est su/  
pra omne nomen / in Coelo et in terra etc. quae sunt in effa/  
bilia. Christi spiritus faciat / vt credamus secundum  
Euangelium gloriae magni Dei / Amen. Verba  
Pauli: vt idem sentiatis omnes in Christo:  
vt idem dicatis omnes in  
Christo.

Joannes Pomeranus D.

Des

**Des Ertzbischoffs zu Bremen erma-**  
manungs schrifft an die itzo Ausgetretene/das sie irer  
S. G. fürgeschlagene mittel nochmals in bedencken neh-  
men vnd so gar nicht abschlagen.

**I**n Gottes gnaden Georg/ Confirmirter Ertz vnd  
Bischoff zu Bremen vnd Minden / Administra-  
tor des Stiffts Vehrden / Hertzog zu Braun-  
schweig vnd Leuneburgk etc. L  
Vnsern gnedigen  
willen zuuor/ Erbare liebe getrewen/ Exer schrifft-  
liche erklerung/ auff vnser jüngste / durch vnser Keiche  
beschehene beschickung / vñ abermalige Christliche vet-  
terliche/ vnd getrewe vermanung/ in Sachen/ die zwei-  
spalt/ vnd vneinigtheit/ so sich (leider) itziger zeit/ in vn-  
ser Stadt Bremen/ vnder den Predicanten / auch/ zum  
theil Euch selber/ vñ den Bürgern/ von wegen des Doch-  
würdigen Sacramentes erhalten thut/ Haben wir emp-  
fangen / Vnd hetten vns warlich solcher antwort von  
Euch/ keines weges versehen / Dann/ Ob wol im an-  
fange bemelter exerer schrifft / von grosser dancksagüg/  
auch Göttlicher belohnung/ meldung geschicht/ So kan  
doch außs alle dem/ so darnach/bis zum ende/ nicht ein  
wortt gefunden werden daraus zumerckē/ das solchs  
aus ernstlichem hertzen geschehe/ Doch lassen wir es an  
dem/ vnd seint nochmals in gewisser zuuersicht/ jr werde  
vnser gute Christliche wolmeinung vnd erpieten/ nicht  
so gar abschlagen / Sonder in weiter bedencken/ zu der  
Ehre Christi/ auch bemelter vnser Stadt/ vñ ewer selbst  
wolfart stellen/ Darumb wir auch den Allmechtige höch-  
stes fleisses in aller demuth embfigtlich bitten wollen.

Vnd was dan ersilich den Punct belangen thut/ das  
für acht vnd dreissig jaren beneben andern Chur vñ Für-  
sten/ Stenden vñ Stetten des Reichs Deutscher nation/  
eine Religion der Prophetischen vnd Apostolischen leere



gemess/ angenommen / vnd dieselben sieder des/ inn den  
Kirchen / bis auff heutigen tagt leeren lassen/ die aber  
nun / etzliche jar her/ durch D. Albertum / der sich etz-  
liche jar lang/ derselben auch gantz gleichformich ver-  
halten/ turbieret werde / Ist es seltzam zu hören / das  
man auß langkheit etzlicher Jar/ der leer gerechtigkeit  
schepffen will. Dann/ do solchs geschehen solte/ we-  
re zubedencken/worumb solche acht vnd dreissigt jar bey  
Euch mehr gelten/ oder solche angenommene leer/ mehr  
krafft vnd bestendigkeit erreicht hette/ dann zuuor so  
viel hundert jar / darinnen gleichasals eine leer vnter  
den Christen/vnd in der gemeinen Christlichen Kirchen/  
in aller fülle/ vnd eindrechtiglich gehalten wordē. Aber  
doch wollen wir solchs nicht weiter disputieren/ sondern  
lassen es auff jine selbsts beruhen.

Was ferner angezogen wirt / das dieselbige leer/  
die jr also angenommen / vnd auff die Augspurgische  
Confession gegründet/ in des Reichs friedtstandt gestel-  
let/ vnd derhalben Euch nicht gebüren wolle/ einiche  
newe leer dagegen einzurennen/ Lassen wir es an dem.

Wir werden aber daneben berichtet/ Nachdem die  
drey Churfürsten/ Pfaltz/Sachsen/vñ Brandenburgt/  
beneben etzlichen andern Fürsten vñ Stenden vñ dter  
andern Puncten/ auch des Artickels / vom heiligen Sa-  
crament des Leibs vnd Bluts Christi vnser Herrn sich  
vergleichet/ vnd desselben abscheidts Copey / Euch von  
den jungen Herren zu Weimer zugeschicket worden/ Ir  
euch auch darauff durch das Erwürdig Thumb Capittel  
bey D. Albrecht vernehmen lassen / Ob er damit stüm-  
mete vnd eins were / So woltet jr mit ewern Predican-  
ten auch handeln vnd sehen / ob dadurch mittel/ zur eis-  
nigkeit/

nigkeit/konten getroffen werden/Vnd aber bemelter **D.** Albertus sich darauff ausdrücklich erkleret/das er mit der meinung wol zu frieden/ Dabe auch derer niemals zu widder geleeret/wüste/noch wolte auch dagegenn nicht leren/Vngeachtet aber/solcher/des Doctors erklerung/habe man von ewern Predicanten/biss auff heutigen tagt/keinen bescheidt bekömen.

Wan dann demie also wehre/vnd **D. Alberti** leer mit der Franckfürtischen vereinigung gleichmessig.

Können wir nicht vernehmen/das **D. Albert** inn dem puncte/vrsach zu zweiffalt gegebē hette/Oder wan jr die lere geduldeten/das jr dadurch dem friedstandt/darein die Augspurgische Confession genommen/zugegen handelten/Weil die benannten drey Churfürsten/beneben den anderen jren mit adhaerenten/im gantzen Reich nicht beschuldiget werden.

Vnd konten also auch nicht gedenccken/das **D. Albrecht** einiche newe leere/Sonderlichen/souiel die Augspurgischen Confession belanget/erweckete/Wann seine leere der jenigen/so die fürnemisten verwandten derselben sein/gleichformich were.

Wir zweiffeln aber gar nichts/jr wissen Euch zu erinnern/was Christliche mittel vnd wege wir durch vnser treffentliche Kethe/neben vnserm ThumbCapitel vnd verordenten der Landtschafft zu Christlicher abhelffung mehrbemelts mißuerstandes/vnd fürkörung allerley befährlichen beschwerungen/haben fürschlagen lassen/Die auch von Euch nicht in einichem stück haben können widderleget/oder vndienlich erkandt wer-

den / Vnd dennoch von euch abgeschlagen wurden sein /  
Thun vns aber gantzlich versehen / wann angeregte vn-  
sere fürgeschlagene mittel / vnpartheiltche friedtliebende  
hertzen hören / das sie die / ohne alle widderrede / viel  
dienlicher / Christlicher vnnnd fürreglicher / zu abwen-  
dung vnruhe / vnd vngegründeter leere / dann eben das /  
So durch Euch / vnd etzliche frembde predicanten / zu  
nicht geringem fürfange / vnserer von Gott vnd einhel-  
liger wahl / vnd bewilligung vnserß Bremischē Thumb  
Capittels / vnd gantzer Landtschafft / gegebenener vnd ge-  
bürender Obrigkheit vnnnd iurisdiction / fürhanden ge-  
wesen / erachten werden / Wir geschweigen das jr do-  
mit des verabschiedeten Termines nicht abgewartet /  
Das wir all / an seinen ort stellen / vnd allein zu erinne-  
rung vnserer getrewen gnedigen wolmeinung euch ver-  
melden wollen.

Es thut vns warlich nicht geringe verwunderen /  
Erwecket auch bey vns nicht geringe nachdencken / das  
jr stracks schreiben / Es sey euch vngelegen / auch keines-  
weges gerathen / Euch mit Alberto / weder bey Euch  
noch anderstwo / in einiche beredung oder Compositi-  
on zubegeben / ehe er dann seinen irthumb reuociere etc.

Dann aus obengesätztem puncte / da von der Franck-  
furtischen vereinigung / welcher D. Albrecht sich vnter-  
wirfft / erfolget / das er von der leere / so in dem friedt-  
standt an genommen / nit abgetretten / Zu dem / thut  
er in seiner schriftlichen Confession / auch allen seinen  
Sermonen / offentlich leugnen / Das er / wie jr jne  
beschuldigen / negiere praesentiam Corporis et sangui-  
nis Christi in Sacramento / oder aber / das infideles  
nicht

nicht solten das ware Sacrament entfangen / Sondern schreibt vñnd leeret (wie wir berichtet werden) öffentlich das gegenspiel / nemlich / Christi Corpus et sanguinem warhafftig in Sacramento altaris zu sein / Item das die vngleubigen so wol können das hochwirdige Sacrament nehmen / als die gleubigen / jedoch vñnd unterschiedlich / diese zu vergebung der Sünden / jenne aber zum Gerichte etc. Derhalb kan vñnd mach er je keines weges / ehe vñnd zuvor er / einiches jrthumb vberwonnen wirdt / verdammet werden.

Vñnd ist vns derwegen / viel mehr vngelegen / elnen vnüberwunnen / tanquam Conuictum / zu Condemnieren vñnd zuuerjagen / als euch von Ewerm fürsatzem vñnd angemastem fürnemen abzustehen.

Wissen auch nicht / wodurch Euch vngelegen sein solte / für vnpartheilichen Christlichen Lehrern darzuthunde / das D. Albertus auff vnbillichē jrthumb / seine leer vñnd predigte fundierte / Es kan euch auch kein frumb Dertze in dem bey pflichten / So habt jr euch gleich so wenig / der verwickung des friedstands zubefahren / als die Thur vñnd Fürsten / sambt andern anhangenden Stenden / so sich in die Franckfurtische vereinigung eingelassen / Welche D. Albrecht in puncto Sacramenti Altaris / seiner erklerung nach / auch bekennet vñnd leeret / daß je dieselben Potentaten vñnd Stende / sich so vngerne aus dem Friedstandt des Reichs setzen wolten / als jr / wie menniglich zuerwegen.

Über diß alle/hetten wir vns zu Euch mit nichten  
versehen / das jr vns / so trotzlich solten anmueten / wir  
bemelten Albertum / durch vns / oder vnser ThumbCa/  
pittel / ohne allen verzugt wollen wegschaffen etc. Vnd  
vns also in vnser Oberigkheit greiffen / Ohne das wir  
solchs auch außs angeregten vrsachen / weil er des be-  
schuldigten irthumbß öffentlich leugnet / vnd dessen  
nicht vberwunden ist / sonder seiner bekantnus nach/  
mit der Frackfurtischen vergleichung / vnd also den für-  
nehmsten der Augspurgischen Confession verwand-  
ten / stimmet vnd einig ist / nitt verstaten können.

Wollen demnach zum vberflus / Euch getrew-  
lich warnen vnd vermanen / Das jr vnser vnd vnserß  
Bremischen ThumbCapittels vnd Landtschafft Christ-  
liche getrewe wolmeinung vñ fürgeschlagene mittel / zu  
ewern selbst besten erwegen / vnd zu gemüth führen / vnd  
dieselben nochmals nicht abschlagen / So seint wir noch-  
mals erbüttigt / erstes tages vnd von stundt an / einen  
gemeinen Landtagt / als nemlich auff N. außs zuschrei-  
ben vnd an zusetzen / vnd beneben vnser gantzen Bremi-  
schen Landtschafft / vnd Euch selbst / auff mittel vnd  
wege / die Christlich / Göttlich vnd firtreglich / zu ab-  
schaffung aller falschen leere sein mügen / zu rathschla-  
gen / Zweiffeln nicht / der Almechtiger werde darzu gna-  
de vnd Barmhertzigkheit verleihen.

Do aber alle solche vnser getrewe wolmeinliche  
warnung / je solte verachtet werden / vnd jr gegen vnser  
zuersicht / auff ewer vnbefugtes fürnemen beharrē wol-  
ten / vnd also dadurch sorge vnd gefahr / ja gantzer ver-  
terb / nicht alleine der Stadt / Sondern diesem gantzen  
Stiffte / vnd diesen anstossenden landen zubesorgen.

So wissen vnd konnten wir solchs bey vns nicht  
ligen lassen/ Sondern wurden verursacht werden / vnd  
durch vnuermeitliche notturfft genöttigt vnd gedrun-  
gen/ solchs auff itzigem Kreistage zu Braunschweig/  
in gemeiner Stende Raht zustellen / Welchs wir (als  
Gott erkennet) vngerne thun wolten / Da wir des eini-  
chen vmbganck haben konnten oder mochten.

Im falle auch/ vnserm vnd vnser Thumb Capit-  
tels diener/ Doctori Alberto/ etwes beschwerlichs / vnd  
also / zu verschmelerung vnser vnd vnser Thumb Cas-  
pittels jurisdiction/ immunitet/ frey vnd gerechtigkeit/  
begegenen solte / Dessen jr zu erwegen / was vns inn  
dem falle zuthun gebüren wolte.

Dem allen fürzukommen / Begeren wir vnd mei-  
nen gnediglich/ Ir euch in allen Sachen der gebüer vnd  
billigkeit dermassen verhalten vnd erzeigen / Das jr es  
ersülich für Gott/ volgents dem heiligen Reich/ vns/ als  
ewerm Landesfürsten / vnd menniglichen zuuerantwor-  
ten wissen / Des thun wir vns also zu Euch versehen  
vnd seint es in gnaden zuerkennen geneigt / Datum  
Stade vnder vnserm Fürsülichen Secrett  
den 13. Junij/anno etz.

60.

Denn Erbaren vnsern lieben getrewen  
Burgermeistern vnd Raht vnser Stadt  
Bremen.

J iij

Extract

# Extract / belangende D. Alberti

Herdenbergij proscriptio / aus dem Kreiß abscheyde  
zu Braunschweig / Anno etc. 61. Montags nach purificatio  
onis Mariae gehalten.

**W**estlich die Bremische Religion  
spaltung belangend / so sich zwischen den predi-  
canten alda zu Bremen / vnd dem Thumbpredi-  
ger doselbst / Doctore Alberto Nardenbergio / vber der  
Leere vñ dem worte des heiligen Abentmals vnfers Her-  
ren vnd Weilandes Ihesu Christi / vnd das dieselbigen  
in zweiffel vnd widderwertigen verstandt haben wollen  
gezogen werden / zugetragen / Vnd nunmehr dermas-  
sen eingerissen / vnd leider vberhandt genommen / Das  
dadurch nicht allein / inn dem Ministerio vnd Kirchen-  
Ampt / sondern auch in dem Weltlichen Regiment der  
Stadt Bremen / treffliche zerrüttung / auch zwischen  
der Bürgerschaft daselbst / allerhandt schedlich vnd ge-  
fährlich mißnertrawen groll vnd verbitterung eingefü-  
ret / vieler guthertigen gewissen verwirret / vnd in höch-  
ste gefahr irer Seelen heil vnd seligkeit gesatzt worden /  
Vnd zubeforgen / wo durch zeitigem raht / solchen auff-  
gegangenem vñ brennendem feur ohne ferneren ver-  
zugt nicht gewehret / vnd berürte spaltung widerumb  
in einen einhelligen Christlichen verstandt solten bracht  
werden / Das dadurch nicht alleine das Ertzstift vñ  
gemeine Stadt Bremen / sondern auch dieser Nidersech-  
sischer Kraiß vnd andere benachbarte / in eusserste nott /  
gefahr vnd beschwerung konten gesatzt werde: Daben  
gemeiner Kreiß Stende abgesandte Keihe vnd Bots-  
schafften / inen diese Sache / welche Gotts Ehre / vñ  
nicht alleine der Stadt Bremen wolffahrt / sondern aller  
gemeiner Christenheit Seelen heil vñ Seligkeit betrift /

zum höchsten an gelegen sein lassen/ Die/ beiderseits vber-  
schickten Confessional Artickel/ Christlicher/ ordentli-  
cher/ vnd vnuerdchtiger weise/ für die hand genommen/  
ferner schriftliche erklerunge vnd bedencken/ von D. Al-  
berto vnd den Predicanten gefordert/ dieselbige in fleißi-  
ge berathschlagung gezogē/ auch der Stende Theologē/  
so vermüge des nehistē Dalberstettischen abscheidts/ mit  
anhero zur stett gebracht/ Christliche meinung dar-  
auff gehört/ vnd endtlich soniel befunden/ das dieselb-  
gen Kreiß Theologi mit den Bremischen Predicanten/  
in jren vbergebenen Confessional Artickeln/ vnd der Leere  
von dem Nachtmal vnser̄s W̄rrn Jesu Christi/ durch-  
aus einig/ vnd das solche leere dem heiligen Göttliche  
worte/ der Augspurgischen Confession/ vnd der darauff  
erfolgte Apologia/ vñ dem Catechismo Lutheri gemess/  
Dagegē aber/ des Doctoris Alberti Wardenbergij Con-  
fessional artickel vnd lere/ in etzlichen puncten obscur vnd  
zweifelhafftig/ vnd angeregter Augspurgischen Confes-  
sion/ etzlicher massen widrig: Derwegē gemeiner Kreiß  
Stende abgesandte Kethe vnd Pottschaften/ für gut be-  
dacht/ das derenthalbē/ mit ernieltem D. Wardenbergio/  
freundlicher weise/ idoch auff s eintfoldigste vnd eingezo-  
genesse solte colloquieret vñ gerethet/ vnd vmb weiter er-  
klerung vñ bericht an gehalten werden/ Wie dann die  
Kreiß Theologi/ auff begeren der abgesandten Kethe vñ  
Gesandten/ einen aus irem mittel/ zu solchem freundtli-  
chen Colloquio vñ vnderredung verordnet/ nicht der mei-  
nung/ dadurch weitlaufftigkeit oder gefährliche dispu-  
tationes einzufüren/ sondern alleine pro maiori informa-  
tione der abgesandten/ vnd damit man soniel ehe vñnd  
besser zum grunde dieser Sachen kommen mochte.

Dieweil nun D. Albertus Wardenbergius/ solche  
gesuchte freundtliche vñdterredung ausgeschlagen/ vnd  
sich mit den andern Theologis/ die in der leere der Augs



purgischen Confession/ wie obstehet / durh aus einig/  
nicht vergleichen können/noch einstimmen wollen/auch  
daneben sich öffentlich vernemen lassen / das er keinen  
Richter in diesem Kreiß leiden konte/ das jme auch alle  
Theologi dießs orts verdecktig/ vnd derwegen vor vn-  
nöttig geachtet/ weil solchs also von Doctore Alberto  
vor gewandt/weiter/vermüge des Dalberstettischen ab-  
scheidts / von fernerm Colloquio / oder auch anderen  
wegen zureden / vnd schedtliche weitläufftigkeit einzu-  
führen: Als haben gemelter KreißStende abgesandte  
Reihe vnd Botschafften/ nicht weiter für bequem vnnnd  
gelegen / bedencken können/ ihne Doctorem Albertum/  
in diesem Kreiß lenger zgedulden / vnd die schedtliche  
eingefürete zweispalt/ ferrer vberhandt nemen zu lassen/  
Vornemlich weil nicht vermuetlich/ do er lenger zu Bre-  
men bleiben / vnnnd mit seinem Predigen verfahren solte/  
Das des orts die eingeriffene verbitterung vñ das schedt-  
liche mißstrawen/ muchte auffgehebt/ die gemüeter wi-  
derumb versönet/ vnd bestendiger friedt gepflantzet wer-  
den/ Vnd derwegen aus angezeigten/ vnd andern mehr  
stattlichen vrsachen vnd bedencken dohin geschlossen/  
Sonderlich / weil sich vnser gnedigster Herr der Erztz-  
Bischoff zu Bremē erkleret/ Das s. f. G. sich des D.  
Alberti Dardenbergij vnd seiner leere nicht angenom-  
men/auch nicht annemen wollen/Vnd also diese Sache  
durch ein Erwürdig Thumbcapittel vnd den Racht zu  
Bremen ordentlicher weise / an die KreißStende ge-  
wachsen/Wie es dann auch nunmehr des Kreißes sache  
ist / vnd vnter dem Landtfrieden begriffen / Das be-  
meltem ThumbCapittel zu Bremen/ in namen vnd von  
wegē gemeiner KreißStende/ mit ernste aufferlecht vnd  
beuohlen/ wie jnen dann krafft diesess Abscheidts/ mit  
ernste befohlen sein soll / mehr ermelten Doctorem Al-  
bertum

bertum Wardenbergium / weil sich derselbige mit den  
andern Theologis nit hat vergleichen können noch mö-  
gen / zum forderlichsten vnd lengesten / inwendig 14.  
tagen nach Dato dieses Abscheidts (citra tamen infamiam  
et condemnationem) seines dienstes vnd predig-  
ampts erlassen / vnd außs der Stadt Bremen wegt schaf-  
fen / inie auch hinfurter / vnd von nun an / alsbaldt/  
keines fernern predigens gestatten sollen / Wie er dann  
hiemit / nicht alleine außs der Stadt Bremen / sondern  
auch / außs dem gantzem Niedersächsischen Kreiß / (doch  
ohne verletzung seiner Ehre / vnd alleine zuuerhütung  
ferner zweispalt / vnruhe vñ empörung) abgeschaffet sein /  
vnd von keinem Stande / ferner geduldet noch gelitten  
werden / sich auch vor seine Person / alles öffentlichen  
vnd heimlichen predigens gantz-  
lich enthalten  
soll



A

Des

Der itzo Ausgetretenen/den iij. Ja-  
nuarij Anno etz. 62. publicerte Man-  
dat.

**N**ach dem Gott dem allmechtri-  
gen vñ seinem Heiligseligmachendem Worte/  
auch dem Röm: Reich zu schuldigen Ehren  
vnd gehorsam / von vnserm vorfahren / dem Rachte zu  
Bremen / Anno etz. 34. ein Christlich vñ löblich Man-  
dat / widder die scheditliche Secten / der beiden heiligen  
vnd hochwürdigen Sacramente / der Tauff vnd des Al-  
tars / ist außgegangen / darob auch also / fest / biss auff die-  
se vnser zeit gehalten ist worden / alleine was nun kurt-  
zer Jar / in welchen Docter Albrecht Dardenberg / der  
Zwingelischen oder sonderlichen Opinion von des Wer-  
ren Abendmal / ehe man sich dessen versehen / mit sende-  
rer list vnd behendigkeit / vnter vnser gemeine gespren-  
get / vnd dodurch (leider) viele in dieser Stadt dermassen  
vberleitet / vnd auch verjret / das der Racht viel mehr ein  
Christlich mitleident / mit denselbigen gehatt / vñnd in  
hoffnung irer bekerung / auch viele lieber etliche zeit / mit  
denselbigen wolten gedulden / als nach gemeltem  
Mandat / mit der scharpfe gegen sie verfahren. Dieweil  
aber / sulcher irthumb lengest vor dieser zeit / von allen  
Gottseligen Theologen der Augspurgischen Confes-  
sion / genugsam widderleget / vnd noch jüngst vor einem  
jar / auff dem Kreisstage zu Braunschweig / des Dar-  
denberges vbergegebne Artickel vom heiligen Abend-  
mal / von den Theologen / so die Kreis Stende dasel-  
best bescheiden / erkleret vnd erkandt sein / das sie nicht  
stimmen mit den Worten Christi / der Augspurgischen  
Confession / vnd Apologia. Item dem Catechismo Lu-  
theri /

theri/ vnd Schmalkaldischen Artickeln/ Vnd er / Doct  
 tor Albrecht/ derwegen ein Sacramentschwerner vñ ein  
 Ketzer sey/ vor eins: Vnd dann/ zum andern/ das er/ D.  
 Albrecht/ auch vor seine personen auff gemeltem Kreiſſ-  
 tage / von den KreiſſStenden gebürtlicher vnd recht-  
 messiger weiſe / auß dem Kreiſſe verweiſet: Zum  
 dritten nun auch / etzliche Sontage / nach einander/  
 durch vnſere Prediger in allen Kirchen öffentlich von der  
 Cantzel iſt erklaret / vnd alle Schwermersche opiniones  
 angezeiget/ vnd aus Göttlicher vnd heiliger / auch der  
 Vettern ſchriſſte/ abermals widerleget/ als/ das einem  
 jeden/ der ſich wil rathen vnd helffen laſſen/ die handt  
 hiemit vielfaltigk erbotten / auch hinfurter / wem des  
 vonnötten/ oder begerend iſt/ bey den Predicantē zu allen  
 zeiten Chriſtlichen vnterricht/ in aller freuntlichkeit/ wei-  
 ter bekömen mag: So wil dem Rahte nun gebüren/ das  
 ſie zu ferner erhaltung der reinen Leer / gleich iren vorfa-  
 ren/ Gott vnd dem heiligē Reiche/ die ſchuldige Ehre/ ge-  
 horſam vnd dienſte zuleiſten/ hinferner nicht vnterlaſſen/  
 vnd ſolchem ſchedlichen eingefallenē irthüb/ nicht allein  
 weiter raum geben/ ſondern denſelbigen vielmehr demp-  
 fen/ hindern/ vnd wehren/ iren euſterſten vermügens/ das  
 mit ſie nicht Gottes zorne/ leihs vnd der Seelen verderb/  
 vnd des Reichs vngnade auff ire personen vnd dieſe gute  
 Statt/ endtlich laden. Vnd ob nun woll/ von den jeni-  
 gen/ ſo D. Albrecht Wardenberges verfüriſche meinung  
 vom Abentmal/ hiebeuor angenömen/ vnd dieſelbigen  
 öffentlich als recht gerümet vñ verthedit/ gegens gemel-  
 te vnſer vorfahren Mandat mērgtlich gehandelt iſt wor-  
 den / vñ vber das auch etzliche / ſich haben vnterſtes-  
 hen durffen / inn derſelbigen Sache allerley trotz vñnd  
 freuel/ gegem den Raht vnd Predicanten zuüben / auch  
 dergestalt / das man wol fuge vnd vrsache hatte/ gegens

dieselbigen der gebüer zuuerfahren/ So wil doch gleich/  
wol der Rath nicht desto weiniger / auß Christlicher  
glimpffügkeit vnd vatterlicher zuneigung / so sie zu jren  
Bürgern tragen / allen vnd einem jeden/ jren Bürgern  
vnd Inwonern/ So das also nun können vnd wollen  
für guds annemen/ vnd jren gefassten irthumb / sampt  
dem jenigē/ so sie sunst dem spiel in dieser sache zuviel ge-  
thon/ hinfürthan als recht nicht wollen verthedigen/  
alles wess des / biss zu diesem tage gescheen vnnnd ver-  
würket / nicht allein gentslich verziehen / vergessen vnnnd  
vergeben haben/ ( alleine das außgenommen/ darin der  
Radt vermüge jres beschwornen Stadtrechts / keine  
gnade thun mach) Sondern wil auch dieselbigen/ sampt  
vnd sonderlich / noch vorthan / in jrer Stadt / eine zeit  
lang dulden vnd leiden/ in zuuersicht jrer bekerung vnnnd  
besserung/ die man viele lieber sehen wolte/ als jemants  
vnglimpff vnd verderb / wie man die auch einem jeden  
hiemit von hertzen wünschet vnd bittet. Doch solchs  
alles/ mit guttem weitern bescheide/ das sich niemant  
von jnen / nach diesem tage/ mehr vnderstehe oder gelü-  
sten lasse / Doctor Albrechts person/ gegen der Kreiß  
Stende verweisung/ noch seine Leer oder Schrifft/ im  
Artickel des Abentmals / gegens der Kreiß Theologen  
erklerung vnnnd vrtheil/ weder heimlich oder offenbar/  
zuuertheidigen/ weiter ausbreiten/ oder zurechtfertigen/  
noch andere darinne zustercken oder zubereden/ in einiche  
wege/ Sunder ein jeder/ so damit beschmitzt / es alleine  
an sich lasse genug sein / vnd viele mehr darnach arbei-  
te/ wie er durch Gottes gnade / widerumb darauß  
komme/ vnd seiner eigenen Seele raht schaffe/ Dañ der  
Rath nicht weiniger gegen die/ so dieser gestalt albereit  
inwendich dieser Statt sein / als gegens andere schleis-  
chere/ so einiche von aussen nuchten herein kommen/  
das

das obgemelt Christlich vnd löbliche Mandat jrer vor-  
fahren / als nun auff dato dieses / widerumb wollen  
vernewet / vnd gegens alle / vnd einem iden / so da zu  
wider / jchts wes wurden für nemen oder handeln /  
der gebuer zuuerfaren / sich hinferner wollen vn-  
begeben habenn / Darnach sich ein jeder  
zurichten vnd vor schaden müg wis-  
sen zuhüten / Actum den 3.  
Januarij anno etc.

62.

SJNJS.



Cum à me exigatur ut sententiam meam de propositionibus  
 postremis Coniuratorum Bremensium de cena domini exponam,  
 in hunc modum respondeo:

1. A me controversia de cena domini non excitata esse.
2. Sed tantum falsam doctrinam de ubiuitate corporis Christi  
 quae à Coniuratoribus Bremensium in publicis Coniurationibus  
 quotidie docebatur, ac tandem in lib. editis per totam Ger-  
 maniam diuulgata est, reprehensam ac taxatam esse.
3. Et quamvis semper fideliter monuerim, has disputationes,  
 Quae Christus sit ubique, à cena domini alienam esse, nec huc  
 referri debere:
4. Nilominus tamen has admonitiones posthabita, Coni-  
 onatores Bremenses. Senatui confessionem suam de cena  
 exhibuerunt, in qua haec asserunt. 1.º Verba Christi, quibus  
 in institutione cena usus est, simpliciter sine ulla  
 interpretatione, ut sonat littera, intelligenda et amplicanda  
 esse. 2.º Ideoque panem et vinum cenae esse verum  
 et essentialiter corpus et sanguinem Christi. 3.º Et haec  
 quidem praesentia esse in omnibus locis, ubi cena iuxta  
 Ioban institutionem celebratur. Quibus ubique ubiui-  
 tate corporis Christi patam astruere conati sunt.
5. Haur autem suam confessionem quia videt à veritate  
 alienam esse nec posse defendi, novas hasce propositiones,  
 in quibus pluraque ommissa, nonnulla mutata sunt, conscripserunt.

Ad quas sic breuiter respondeo:

1. In praefatione dicunt se non discordare à scriptis et autori-  
 tatis à se praesalligatis, cum tamen in ijs quaedam  
 quae

quae asserunt, non habeantur.

2. Dissimulat item, quod a priore sua confessione discre-  
dunt, in qua (ut antea dictum est) ubi quod ubi quod ubi quod  
et quod ubi quod ubi quod ubi quod ubi quod ubi quod  
sonant, intelligi debent: et quod panis sit ipsum natura-  
le sui essentialiter corpus Christi quod nobis crucifixum, posuer-  
unt in scriptis et autoritatibus ab ipsis citatis non habent.
3. Reperit autem priorum eorum positio, quod panis sit corpus  
Christi essentialiter, et quod negat verba, negat institutionem Christi  
habere. discedit ergo ab illis.
4. Cum panem dicunt esse essentialiter corpus Christi nomine  
conversionis vel transsubstantiationis vel consubstantia-  
tionis coguntur statere, licet hoc in secunda positione  
negent. An autem nulla sit conversio vel mutatio in  
panem, disputat alii cum Bremensibus.
5. In tertia dicunt, non esse univocam propositionem vel hypo-  
statice, sed sacramentaliter. Ceterum sacramentaliter un-  
ivocum requirit, ut panis essentialiter fiat corpus Christi, sed  
potius sacramentaliter.
6. In quarta dicunt, sacramentaliter univocum esse, quod unum  
sub. In vel cum panem essentialiter corpus Christi praesens  
adest in eadem. Quae sane longe alia oratio est, quam  
cum dicunt, ipsum panem esse essentialiter corpus.
7. Deinde non idem est sub. In, et cum panem esse: et est  
essentia eorum pro parte, et esse sacramentaliter univocum, quam ipse  
habet prius, quod eisdem sita, fuerunt.
8. Si autem verbis dum stricto inhaerere voluit, et ea sine  
ulla



174520  
illa interpretatione intelligi, vñ tñr habet has formas  
loquedi, qua in sacris lris nō reperiuntur.

9. Ego tamē eas nō rejicio, quā in interpretatione in  
verbis eadem necessaria statuo.
10. Et licet in terra caena d. pagat<sup>r</sup>; tamē nō frustra  
Nicenus canō p̄cipit, vt nō humiliter intēh sing ad  
p̄positū panē & vinū, sed mētē eleuata fide confis  
deremus, propom̄ agm̄ dei. &c.
11. Si modus est incōprehensibilis, quō ergo statuit, nō  
esse inclusiōnē locatē? Nā hoc est ḡphēdēra velle  
modū quodāmodo.
12. Et si prorsū incōprehensibilis est, quō paulū corinthiis  
dicit; vt prudentibz loquor, vos ip̄i iudicate.
13. Sexta et septima disputabiles sūt, et in tertia de his  
sub iudicijs his est hartung. Quare haud scio, an illos  
sit, illas tam cōfidenter asserere, et hereticos censere  
ac statere, q̄ ip̄i in 9<sup>ta</sup> sua positione faciūt.
14. Atar & similia me in his positionibz ip̄sōr offēdē  
re possent; sed ego cōtra has nō disputo, sed res  
mibi est cū priā illor confessione & supradictis  
tribz positionibz, quas ip̄i p̄bare tenentur. Nam  
licet diffiniet; tamē cōm his suis questionibz  
illas quodāmodo p̄ingūt. Dat. Brūnsuigae et exhi  
bita 5. febr. an. 1561.